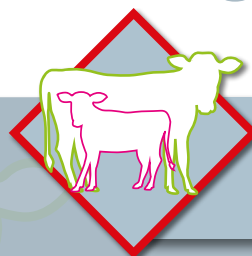


# der Kärntner Rinderzüchter

Ausgabe

1/21

## Zuchtfortschritt entscheidet den Erfolg.



### Zucht und Vermarktung

■ **Höchste Standards in Zucht und Marktorientierung** sind die Basis für Qualität. Unsere Mitglieder profitieren von unserem Fachwissen, das in der Tradition wurzelt und aktuellste Trends mitdenkt. Unser Angebot in Beratung und an geförderten Zuchtprojekten steht für einen soliden Zuchtfortschritt als Grundlage des Erfolgs.

■ **Professionalität in der Vermarktung** sichert gute und faire Absatzmöglichkeiten. Vom Versteigerungsauftrieb über regelmäßig stattfindende Ab-Hof Exportankäufe bis hin zur organisierten Inlands Ab-Hof Vermarktung: „Wir finden das richtige Tier für Ihren Betrieb“.

lkt-thaller.at

Unsere Ansprechpartner



Ing. Ernst Lagger  
Zuchtleiter Fleckvieh  
0664/88 676 410



Ing. Gerhard Altziebler  
Vermarktung Fleckvieh  
0664/88 676 415



Markus Schöffmann  
Zuchtberatung Fleckvieh  
0664/88 676 416



Meinhard Huber  
Zucht / Vermarktung  
Milchrassen  
0664/45 45 385



Ing. Georg Moser  
Zuchtleiter  
Fleisch-/Generhaltungsrassen  
0664/88 676 413



Ing. Alfred Possegger  
Zuchtleiter Milchrassen  
0664/51 11 430

„ ... wir züchten Qualität!“



## Wir sind caRINDthia!

### Inhaltsverzeichnis

- 02 Editorial
- 04 Aktuelle Info
- 05 Single Step:  
Das Genomik Upgrade
- 06 Ein Update für die  
Zuchtwertschätzung
- 09 Jahresabschluss Fleischrinder
- 12 Late Christmas Party
- 13 Zeichenkönige unter den Bambini
- 14 Lebensleistungskühe
- 17 100.000-Liter-Kühe
- 21 Lebenseffektivität –  
Maßstab für Rentabilität
- 22 Aktuelles aus der  
Zuchtwertschätzung
- 25 Top-Listen GZW nach Rassen
- 29 Nutz- und Schlachtrinder-  
versteigerung in der Zollfeldhalle
- 31 Vorbereitung von Exporttieren
- 32 Marktbericht
- 35 Veranstaltungskalender
- 36 Hoftafel NEU

### Das große Projekt wurde umgesetzt

Seit Jahresbeginn ist das Projekt „Rinderzucht-Kärnten“ zu 100% umgesetzt. Nachdem wir im letzten Jahr durch die Fusionierung der beiden Verbände den ersten großen Schritt zur Stärkung der Züchterinteressen getan haben, folgte mit 1. Jänner durch die Übernahme der Besamungsagenden von der LK-Kärnten, ein weiterer wichtiger Schritt. Alles was früher unter dem Begriff „Perkothof“ mit Besamung und zugehörigem Service (Versorgung mit flüssigem Stickstoff, notwendigen Utensilien usw.) verbunden wurde, ist nun in unserer Organisation angesiedelt.

Die Tatsache, dass auch das Fachpersonal mit zu caRINDthia gewechselt hat, ermöglicht einen reibungslosen Übergang im Service und in Zusammenarbeit mit unseren Zuchtberatern, auch für die notwendige Unterstützung und Beratung. Wir sind also nicht nur im fachlichen, sondern nun auch im technischen Bereich bestens versorgt. Die Zusammenstellung des Angebotes wird selbstverständlich auch in Zukunft von den Züchterinnen und Züchtern durch ihre Wünsche und in den demensprechenden Gremien erfolgen. Gemeinsam mit den Mitarbeitern unserer Organisation schaffen wir es, ein breites, vielen Wünschen entsprechendes Angebot zusammenzustellen. Selbstverständlich erfüllen wir sehr gerne auch alle Sonderwünsche, die an uns herangetragen werden; wir müssen nur davon wissen.

### Bauliche Voraussetzungen müssen geschaffen werden

Der Prozess hat uns in den letzten Jahren viel Kraft und Einsatz abverlangt, um die neue Organisation gut aufzustellen. Nun steht der nächste Schritt bevor. Für die neuen Mitarbeiter braucht

es Büroräumlichkeiten und für unsere Tätigkeiten in der Auslieferung von Samen und Servicierung unserer Mitglieder die baulichen Voraussetzungen. So sind wir mitten in den Planungsarbeiten für den Zu- und Umbau unseres Bürogebäudes in St. Donat – eine große Herausforderung für die Gestaltung, vor allem aber für die Finanzierung. Ich möchte mich bereits an dieser Stelle für die Unterstützung des Landes Kärnten bedanken, die uns im Bereich der Förderungsabwicklung gewährt wurde, aber auch für die Bereitschaft dieses für die Kärntner Rinderzüchter so wichtige Vorhaben über die Förderabwicklung hinaus zu unterstützen.

### Große Vorhaben funktionieren nur gemeinsam

Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Funktionären und Mitarbeitern bedanken, die viel Engagement in diese Organisation und die damit verbundenen notwendigen Voraussetzungen einbringen.

Ich darf aber auch alle Mitglieder von caRINDthia bitten, uns bei der Umsetzung dieser Vorhaben zu unterstützen. Letztlich ist es unser aller Organisation, für die wir auch die finanzielle Verantwortung tragen. Ich lade alle herzlich zur Zusammenarbeit ein, machen wir aus diesem Projekt ein erfolgreiches, indem wir das Angebot der eigenen Organisation nützen.

Euer Obmann  
Sebastian Auernig



10  
Jahre

# 10 JAHRE EUROGENETIK

*gesund.stark.überlegen.*

## JUBILÄUMS- GEWINNSPIEL MIT WERTVOLLEN PREISEN!

- Fleckviehzuchtkalb
- 5 x € 200 Samengutscheine
- Skiwochenende für 2 Personen
- Thermenurlaub für 2 Personen

## TEILNAHME:

Alle Betriebe, die von 07.  
April 2021 - 30. Juni 2021  
Fleckvieh-Samen von EURO-  
genetik direkt von den Basis-  
organisationen beziehen,  
nehmen automatisch an  
der Verlosung teil!

Seit 10 Jahren arbeiten die Trägerorganisationen in Deutschland und Österreich unter dem Namen EUROgenetik im Fleckviehzuchtprogramm eng zusammen. Aus dieser Zusammenarbeit entwickelte sich das größte Bullenangebot bei Fleckvieh weltweit. Pünktlich zum Jubiläum zeigen auch die Ergebnisse der Single-Step-Zuchtwertschätzung ein konkurrenzloses Angebot in Vielfalt und Qualität.

**EUROgenetik**  
RINDERBESAMUNG

[www.eurogenetik.com](http://www.eurogenetik.com)

# Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Gigler Anja	9702 Ferndorf	Blonde d'Aquitaine
Scharf Andrea und Siegfried	9431 St.Stefan/Lav.	Kärntner Blondvieh
Oberdorfer Manfred	9361 St.Salvator	Fleckvieh
Napetschnig, Kremser-Resmann	9103 Diex	Pinzgauer, Fleckvieh
Glanzer-Unterscheider Johanna	9545 Radenthein	Pinzgauer
Oberlerchner-Stöckl Stefan	9852 Trebesing	Pinzgauer
Petschar Stefan	9722 Töplitzsch	Brown Swiss, Holstein

Die Funktionäre von caRINDthia wünschen viel Glück und Erfolg bei der züchterischen Arbeit!

## Neuer Zuchtbuchführer

Birgit Poglitsch hat mit 12. Feber 2021 ihr Dienstverhältnis bei caRINDthia beendet und arbeitet nun als Sekretärin der Landjugend. caRINDthia bedankt sich für ihre Arbeit und wünscht ihr bei ihrer neuen Aufgabe viel Freude und Erfolg. Daniel Pirker hat als Mitarbeiter der Kammer für Land- und Forstwirtschaft seine Arbeit bei caRINDthia mit 3. Feber 2021 begonnen. Er ist Absolvent der Agrar HAK Althofen und stammt aus einem landwirtschaftlichen Betrieb in Klagenfurt.



Daniel Pirker

Sein Aufgabenbereich umfasst die Zuchtbuchführung aller Rassen, die Vorbereitung der Zuchtrinderversteigerung, Ab-Hof Verkäufe, Exporte, die Abwicklung der Ankaufsbeihilfe und statistische Auswertungen.

Wir wünschen Daniel Pirker alles Gute und viel Freude bei seiner Arbeit.

Telefon 04212/2215-12

e-mail pirker@carindthia.at

## Mitgliedsbeitrag 2021

Die Genossenschaft caRINDthia erlaubt sich, mit Juni 2021 den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2021 vorzuschreiben:

Für jede Kuh am Betrieb welche unter Leistungsprüfung steht, wird der Mitgliedsbeitrag eingehoben. Die Grundlage der Berechnung ist der Jahresabschluss des Landeskontrollverbandes 2019/2020.

Für das Jahr 2021 wurde folgender Beitrag beschlossen:

- **Milch- und Fleischbetriebe**  
Betriebsgebühr € 60,00 (inkl. 5 Kühe)  
€ 12,00 / Herdebuchkuh 6-80 Kühe  
€ 6,00 / Herdebuchkuh ab 81 Kühe
- **Aufzuchtbetriebe** € 60,00 / Betrieb

Zusätzlich erlauben wir uns, die Gebühr für die Zeitungen der Arbeitsgemeinschaften einzuheben.

Fleckvieh	€ 21,00 (inkl. Mwst.)
Holstein	€ 21,00 (inkl. Mwst.)
Brown Swiss	€ 46,00 (inkl. Mwst.)
Pinzgauer	€ 20,00 (inkl. Mwst.)
Fleischrinder	€ 28,00 (inkl. Mwst.)

Der Mitgliedsbeitrag und die Gebühr für die Zeitung werden per Abbuchungsauftrag bzw. mittels Erlagschein vorgeschrieben.

Für die Zuchtbetriebe der Rasse Kärntner Blondvieh wird zeitgleich die Gebühr Generhaltung in der Höhe von € 50,- brutto im Rahmen des Mitgliedsbeitrages vorgeschrieben.

## Neue Zuchtbuchgebühr

Nach Durchsicht und Überprüfung der Zuchtbucheinstufungen wurde festgestellt, dass vermehrt Tiere auf den Zuchtbetrieben stehen, die keine Zuchtbucheinstufung vorweisen, da sie aus LKV-Betrieben und Nicht-Zuchtbetrieben zugekauft wurden.

Der Vorstand hat am 23. Dezember einstimmig beschlossen, dass für alle Tiere aus diesen Betrieben ab 1. Mai 2021 für den Aufwand der Bearbeitung und Einstufung in das Zuchtbuch eine Gebühr von € 50,- verrechnet wird.

## Exterieur Bewertung (Körung) Termine 2021

Im Zuge der Körung werden alle Stiere einer väterlichen Abstammungskontrolle unterzogen. Diese Abstammungskontrolle führen die Mitarbeiter von caRINDthia durch.

Die Abstammungskontrolle dient der Qualitätssicherung bei Zuchttieren und stellt eine notwendige Maßnahme zur langfristigen und zukunftsorientierten Absicherung der Zuchtarbeit aller Züchterinnen und Züchter dar.

Die Körgebühr ab Hof inkl. Abstammungsüberprüfung beträgt € 70,- brutto.

Körtermine	Anmeldeschluss
1. April Hälfte	26. 03. 2021
1. Juli Hälfte	25. 06. 2021
1. Oktober Hälfte	24. 09. 2021
1. Dezember Hälfte	26. 11. 2021



# Single-Step: Das Genomik-Upgrade

Der April 2021 markiert für die gemeinsame Zuchtwertschätzung (ZWS) in Österreich, Deutschland und Tschechien ein historisches Datum.

Zehn Jahre nach deren Einführung heben wir die Genomische Selektion beim Fleckvieh und Brown Swiss mit der Einführung der Single-Step Methodik, auf eine neue Stufe. Mit diesem Artikel wollen wir Sie mit dem neuen Verfahren vertraut machen und einen Überblick über die daraus ableitbaren Änderungen in den Zuchtwerten geben.

Als wir im Jahr 2011 die genomische ZWS eingeführt haben, war die Typisierung mit € 200.– vergleichsweise teuer. Daher hat man sich beim Aufbau der Genomik-Lernstichprobe auf die informativsten Tiere, die geprüften Altstiere, konzentriert. Aus der Lernstichprobe wird über die Beziehung zwischen Leistung und Genotyp jene Information abgeleitet, aus der Genomzuchtwerte für Jungtiere geschätzt werden können. Als Leistungsdaten für Altstiere wurden umweltkorrigierte, durchschnittliche Leistungen von Töchtern bzw. bei Fleischleistungsmerkmalen von Söhnen, herangezogen. Diese kommen aus einer vorgelagerten konventionellen ZWS, was erklärt, warum dieses Schätzsystem auch als **Two-Step** („Zwei-Schritt“) Methodik bezeichnet wird.

Im **Single-Step** („Ein-Schritt“) kommt es nun zur Verschmelzung der konventionellen mit der genomischen Schätzung in einem Verfahren. Dies wird über die gemeinsame Betrachtung der Verwandtschaftsbeziehungen für alle Tiere bewerkstelligt, wobei Verwandtschaften für typisierte Tiere (beim Fleckvieh aktuell 335.000 Tiere) aus Markerinformationen gerechnet werden, während Verwandtschaften zwischen untypisierten Tieren (beim Fleckvieh bis zu 32 Mio. Tiere) weiterhin vorwiegend aus der Abstammungsinformation abgeleitet werden. Spannend sind Verwandtschaften zwischen diesen beiden Tiergruppen, da es hier zur Kombination



der Verwandtschaft aus Marker- und Abstammungsinformation kommt. Dies ermöglicht einen Informationsrückfluss von typisierten Nachkommen auf untypisierte Vorfahren, wodurch auch untypisierte Tiere vom Informationszuwachs profitieren (z.B.: teils deutliche Anstiege der Zuchtwertsicherheiten von untypisierten Müttern mit mehreren typisierten Kälbern).

Der entscheidende Faktor der Überlegenheit vom Single-Step Verfahren ist jedoch die Tatsache, dass hier nicht mehr nur geprüfte Altstiere, sondern **alle typisierten Tiere mit Leistung** unmittelbar in die Lernstichprobe einbezogen werden. Je nach Merkmal sind dies zwischen 286.000 (beim Vitalitätswert) und 36.000 Tiere (beim Zysten). Insgesamt sind die Datenmengen, die einbezogen werden, überaus beeindruckend. Aktuell sind dies mehr als 13.500.000.000 (13,5 Mrd.) Marker-Genotypen bei Fleckvieh und über 2.800.000.000 (2,8 Mrd.) bei Brown Swiss mit jeweils stark wachsender Tendenz.

**Worin bestehen die Stärken des neuen Zuchtwertschätzverfahrens?**

- Das neue Verfahren erzielt für alle typisierten Tiere höhere ZW-Sicherheiten, da nun wesentlich mehr Information für die Vorhersage genutzt wird. Besonders profitieren natürlich Stiere mit ersten Töchterleistungen, aktuell aus den Geburtsjahrgängen 2015 und 2016. Bei diesen Tieren kommt nun die Genotypen-Information von teilweise hunderten Töchtern mit Eigenleistung hinzu. Dies ermöglicht genauere Genomzuchtwerte, aber auch eine feinere „Auflösung“ hinsichtlich der züchterischen Wertigkeit von Erbgutabschnitten („Haplotypen“), die diese Stiere tragen. Nachkommen dieser Stiere, aber auch alle anderen typisierten Tiere, die diese Haplotypen ebenfalls aufweisen, profitieren somit ebenfalls von der Information aus typisierten Töchtern.

Das hat zur Folge, dass der Informationszuwachs nicht auf einer Stierfamilie isoliert bleibt, sondern Auswirkungen auf nahezu die gesamte typisierte Population hat. Das macht es freilich im Einzelfall schwierig, den Ursprung von Zuchtwertänderungen nachzuvollziehen.

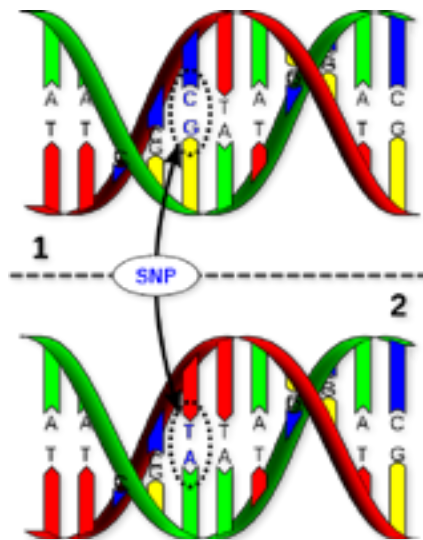
- Für direkte Gesundheitsmerkmale (frühe Fruchtbarkeitsstörungen, Zysten und Mastitis) gab es bisher noch keine Genomzuchtwerte, da noch zu wenige Altstiere ausreichende Töchterinformation aufwiesen. Die direkte Berücksichtigung von typisierten Kühen auf Betrieben mit valider Gesundheitsdatenbeobachtung in der Lernstichprobe macht es nun möglich Single-Step-ZW für diese Merkmale anzubieten.
- Single-Step stellt für „neue Merkmale“, bei denen Leistungsdaten aus nur wenigen Jahrgängen vorliegen, generell die Methode der Wahl zur genomischen ZWS dar. Dies wird noch heuer das Merkmal Melkverhalten und in den nächsten Jahren die Klauengesundheit und den Bereich Stoffwechsel betreffen.

## Umstellungen in der ZWS – immer eine bittere Pille für Züchter

Die Einführung von Single-Step stellt eine der massivsten Umstellungen in der Zuchtwertschätzung der letzten Jahrzehnte dar. Zuchtwertänderungen betreffen verstärkt junge Jahrgänge und können durchaus 10 Zuchtwertpunkte und mehr betragen. Da praktisch jedes Merkmal, mit Ausnahme von Persistenz und Leistungssteigerung, von der Umstellung betroffen ist, sind die Auswirkungen auf den Gesamtzuchtwert ganz erheblich. Das Merkmal Leistungssteigerung wird voraussichtlich im August auf die neue Methodik umgestellt, Persistenz nicht vor Dezember 2021.

Die teils großen ZW-Änderungen sind so zu erklären:

- Massiver Datenzuwachs durch die Hinzunahme von bis zu 286.000 Genotypen mit Eigenleistung in die Lernstichprobe
- Vielzahl von Anpassungen in der Schätzmethodik durch Single-Step
- Erstmals genomische ZWS für direkte Gesundheitsmerkmale
- Viele, teils massive Umstellungen in den konventionellen Schätzmodellen, insbesondere bei der Nutzungsdauer und bei der Fleisch-ZWS (siehe Beitrag von Christian Fürst).



## Ein großer Schritt vorwärts in der Zucht

Die Einführung von Single-Step ist der vorläufige Abschluss eines umfangreichen Prozesses zur Verbesserung der Genomischen Selektion. Dieser Prozess hat in Österreich mit dem Herdentypisierungsprojekt FoKUHs begonnen, in Bayern und Baden-Württemberg sind die Projekte Braunvieh-Vision, FLEQS und Fleckficciant zu nennen. Durch die finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand, aber auch die Initiative der Züchter, sind in den letzten Jahren gewaltige Zahlen von weiblichen Tieren typisiert worden. Aktuell wird in Österreich bei Fleckvieh etwa jede 10. bzw. bei Brown Swiss jede 16. Kalbin bzw. Erstkalbskuh in der Herdebuchzucht genotypisiert.

Mit Single-Step haben wir uns jetzt daran gemacht die Ernte einzufahren. Unser Ziel ist es die genomische Selektion zum züchterischen Standardwerkzeug auf den Betrieben zu machen. Sie sollen damit noch besser als bisher in die Lage versetzt werden leistungsstarke und robuste Kühe zu züchten.

Wir bedanken uns herzlich beim Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus für die Unterstützung des Projekts FoKUHs über das auch die Entwicklung der Single-Step Methodik im Österreich mitfinanziert wurde.

*Dr. Hermann Schwarzenbacher, Dr. Christian Fürst, Dipl.-Ing. Judith Himmelbauer, ZuchtData Wien für das ZWS-Team DE-AT-CZ*

## Ein Update für die Zucht

Die Umstellung auf das Single-Step-Verfahren (siehe Beitrag von Dr. Schwarzenbacher) ist ein Meilenstein in der Zuchtwertschätzung (ZWS), aber nicht die einzige wichtige Änderung bei der ZWS im April.

Ein völlig neues ZWS-Verfahren bei der Nutzungsdauer, die Umstellung auf eine Kuhbasis und weitere Anpassungen wirken sich merklich auf die Zuchtwerte aus.

## Folgende Änderungen gibt es zusätzlich zu Single-Step:

- Methodische Erweiterung bei der Milch-ZWS, die zur Folge hat, dass das Merkmal Persistenz neu entwickelt werden muss und daher nicht vor Dezember auf Single-Step umgestellt werden kann und damit vorerst mit der Two-Step-Methode geschätzt wird. Ähnliches gilt für die Leistungssteigerung, die voraussichtlich im August auf Single-Step umgestellt werden wird.
- Bei der Milch-Sicherheit wird ab sofort die Sicherheit des Milchwerts (MW) veröffentlicht und nicht wie bisher die Sicherheit für die Fettmenge. Das hat zusätzlich zur Auswirkung von Single-Step generell höhere Sicherheiten bei der Milch zur Folge.
- Bei der Fleisch-ZWS mussten die Merkmale von 10 auf 5 reduziert werden. Es geht dabei um überwiegend ältere Stationsdaten, die weggelassen wurden und ohnehin wenig Information für die aktuelle Population liefern. Die wichtigen Schlachtdaten der Jungtiere und die Kördaten aus Deutschland bilden jetzt die Grundlage der ZWS. Außerdem werden Fleckvieh und Brown Swiss jetzt jeweils separat und nicht mehr gemeinsam mit anderen Rassen geschätzt.
- Bei den ZWS für Fruchtbarkeit und Kalbeverlauf werden nur mehr Daten ab dem Jahr 2000 (statt 1990) verwendet.
- Die sogenannte Basis der Zuchtwerte

# htwertschätzung Änderungen abseits von Single-Step

wurde von einer Stierbasis auf eine Kuhbasis umgestellt. Die Basis stellt in der ZWS den Bezugspunkt für die geschätzten Zuchtwerte dar. Das bedeutet, dass diese Tiergruppe im Durchschnitt bei allen Relativzuchtwerten (GZW, MW, usw.) auf 100 bzw. bei den Milchmerkmalen auf 0 gesetzt werden. Diese Bezugsbasis wird bei jeder ZWS aktualisiert, d.h. um ca. 4 Monate nachgerückt (gleitende Basis). Bei Fleckvieh und Brown Swiss waren das bisher die 8-10 Jahre alten Stiere, neu sind es die 4-6 Jahre alten Kühe beim Fleckvieh und die 6-8 Jahre alten Kühe bei Brown Swiss. Die Umstellung auf die Kuhbasis hat zur Folge, dass GZW und MW um ca. 2 Punkte und der Milch-ZW um ca. 100 kg gestiegen sind. In Zukunft wird es bedeuten, dass die Abschreibung der Zuchtwerte von einer Schätzung zur nächsten etwas geringer ausfallen wird als bisher.

- Bei der Rasse Brown Swiss wurde außerdem die Streuung des Gesamtzuchtwerts GZW von 12 auf 15 erhöht. Das heißt, aus einem GZW von bisher 112 wird 115 bzw. aus 88 wird 85 oder aus 130 wird 138. Durch diese Erhöhung der Streuung um 25% steigen die GZW im Spitzenbereich merklich. Außerdem steigt der rein rechnerische Trend für den GZW dadurch deutlich, allerdings natürlich nicht die tatsächliche genetische Entwicklung der zugrundeliegenden Merkmale. Zusätzlich steigt durch diese Maßnahme die Abschreibung des GZW bei Brown Swiss.
- Die größte Umstellung zusätzlich zu Single-Step ist das völlig neue ZWS-Verfahren bei der Nutzungsdauer, das in Folge etwas genauer vorgestellt wird.

## Ein Upgrade für die Nutzungsdauer

Die Nutzungsdauer zählt mit Sicherheit zu den wichtigsten Merkmalen in der Rinderzucht. Für die Nutzungsdauer werden in Österreich als weltweit erstes



Land bereits seit 1995 Zuchtwerte geschätzt. Die bisherige ZWS Nutzungsdauer erfolgte mit einer sogenannten Lebensdaueranalyse (Survival Analyse) und hat zu sehr guten Ergebnissen geführt. Es ist gelungen, den genetischen Trend für die Nutzungsdauer wieder in die positive Richtung zu drehen. Auch die tatsächliche Nutzungsdauer ist in den letzten 20 Jahren in Österreich wieder leicht angestiegen. Ein Nachteil der bisherigen ZWS war, dass es sich dabei um kein Tiermodell gehandelt hat und dadurch die Kuh-Zuchtwerte näherungsweise berechnet werden mussten. Problematisch war auch, dass die gesamte Nutzungsdauer nur einem (dem letzten) Betrieb zugeordnet werden musste und so Betriebswechsel nicht sauber abgebildet werden konnten. Letztlich entscheidender Grund für die Umstellung war aber, dass es nicht möglich gewesen wäre auf dem bisherigen Modell eine Single-Step-ZWS aufzubauen.

## Nutzungsdauer in Abschnitten

Es war daher in den letzten Monaten notwendig eine komplett neue ZWS zu entwickeln. Das neue ZWS-Verfahren basiert wie bei allen anderen Merkmalen jetzt auch auf einem BLUP-Tiermodell. Dadurch ist es möglich für alle Tiere Single-Step-Zuchtwerte zu schätzen. Im neuen Modell wird die Nutzungs-

dauer einer Kuh bis zur 7. Abkalbung in insgesamt 9 Abschnitte unterteilt. Dabei wird die 1. Laktation in drei (bis 50., 51.-250. und 251. Laktationstag bis 2. Abkalbung), die 2. Laktation in zwei (bis 150. und 151. Tag bis 3. Abkalbung) und die 3. bis 6. Laktation jeweils als ein Abschnitt betrachtet. In jedem Abschnitt wird unterschieden, ob die Kuh den Abschnitt überlebt hat oder nicht. In der neuen ZWS werden die weitgehend gleichen Umwelteinflussfaktoren wie bisher berücksichtigt, dies sind vor allem der Betrieb, die Alping, das Erstkalbealter, die Änderung der Herdengröße und die relative Leistung innerhalb der Herde. Die Erblichkeiten liegen bei ca. 11% beim Fleckvieh und 13% bei Brown Swiss.

## Höhere Sicherheit mit Exterieur

Zur Erhöhung der Sicherheit des Nutzungsdauer-Zuchtwerts wird der reine Nutzungsdauer-ZW mit Exterieur-Merkmalen, die einen genetischen Zusammenhang zur Nutzungsdauer aufweisen, kombiniert. Die wichtigsten Merkmale sind dabei die Euter- und Fundament-Zuchtwerte (genetische Korrelationen +0,40 bzw. +0,30 beim Fleckvieh und +0,28 bzw. +0,25 bei Brown Swiss). Bei Brown Swiss wird auch die Becken-Gesamtnote (+0,20) und die Bemuskelung (+0,24) verwendet. Weiters wird berücksichtigt, dass



© Elly Geverink

ein leicht negativer genetischer Zusammenhang zwischen Rahmen und Nutzungsdauer besteht, das heißt, dass mittelrahmige Kühe tendenziell länger leben als zu große und schwere Tiere. Beim Fleckvieh dient daher der Rahmen (-0,09), beim Brown Swiss die Kreuzhöhe (-0,11) als Hilfsmerkmal. Dieser mit den Exterieur-Merkmalen kombinierte Nutzungsdauer-Zuchtwert geht wie bisher in den GZW ein und stellt nun auch den offiziellen Nutzungsdauer-Zuchtwert dar, auf die Kombination mit weiteren Fitnessmerkmalen wird verzichtet. Der bereits bisher festgestellte positive genetische Trend wird durch das neue ZWS-Verfahren bestätigt bzw. ist der Trend sogar noch geringfügig positiver als bisher. Sehr wichtig ist auch, dass

die neuen Nutzungsdauer-Zuchtwerte eine höhere Stabilität bei Datenzuwachs aufweisen als mit dem alten Modell.

### Deutlicher Anstieg im Spitzenbereich

Durch die zahlreichen Anpassungen bei dieser ZWS hat sich das Zuchtwertniveau vor allem im Spitzenbereich in verschiedenen Tiergruppen merklich geändert. Bei beiden Rassen sind die Anzahlen im Spitzenbereich durch den höheren genetischen Trend und die Umstellung auf die Kuhbasis gestiegen. Bei Brown Swiss wirkt sich vor allem die Erhöhung der GZW-Streuung sehr deutlich aus, sodass man sich hier an ein gänzlich neues Niveau gewöhnen muss.

Die Umstellung auf Single-Step und die zahlreichen weiteren hier auszugsweise dargestellten Änderungen in der ZWS führen in vielen Fällen zu deutlichen Zuchtwert-Änderungen, die sicherlich eine Zumutung für die Züchter und Zuchtverantwortlichen darstellen. Wir sind allerdings davon überzeugt, dass es sich dabei um wesentliche Verbesserungen in der Aussagekraft der Zuchtwerte handelt.

**Die Entwicklung in der ZWS ist niemals abgeschlossen – das Bessere ist der Feind des Guten!**

*Dr. Christian Fürst, Dr. Hermann Schwarzenbacher und Dipl.-Ing. Judith Himmelbauer, ZuchtData Wien für das ZWS-Team DE-AT-CZ*



# Jahresabschluss Fleischrinder 2020

Positive Änderungen brachte der Abschluss Fleisch- und Generhaltungsrasen bei caRINDthia. Mit einem Plus von 12 Betrieben und 49 Kühen geht der erfolgreiche Weg der Kärntner Fleischrinderzucht weiter.

Beinahe alle Rassen konnten mehr Kuhzahlen verzeichnen. Hier konnten vor allem Angus und Fleckvieh bessere Zahlen verzeichnen.

Erfreulich ist die Entwicklung der Rassen Kärntner Blondvieh und bei den Pinzgauern. Bei den Pinzgauern ist auch ein deutlicher Anstieg der Zuchtbetriebe zu verzeichnen. Mit über 30% Anteil der Zuchtkühe Fleisch bei caRINDthia, ist das Kärntner Blondvieh die größte

Rasse unter Fleischleistungskontrolle. Nach Betriebszahlen gemessen ist mittlerweile die Rasse Pinzgauer, die stärkste Fleischrinderrasse in Kärnten.

Bei den durchschnittlich sehr guten Wiegeergebnissen aller Rassen konnten die intensiven Fleischrasen Fleckvieh, Charolais und Weiß-Blaue Belgier die höchsten Tageszunahmen sowohl mit 200-Tagen als auch mit 365-Tagen erzielen.

Bei den Fitnesskennzahlen liegen die Rassen Limousin, Angus und Aubrac mit einer Abkalbequote über 89% und einer Zwischenkalbezeit unter 390 Tage am besten der Fleischrinderrassen.

Im Bereich des Kalbeverlaufs mit unter

5% schwerer Geburten und unter 5% Totgeburten liegen die Rassen Angus, Wagyu, Aubrac, Galloway, Limousin, Fleckvieh und Blonde d'Aquitaine. Zu beachten ist aber bei den kleinen Rassen die kleinere Anzahl an Abkalbungen.

Sehr erfreulich ist auch, dass im vergangenen Jahr wieder 9 Zuchtkühe die Anforderungen für die Auszeichnung Lebensleistungskühe Fleisch erreicht haben. Dafür ist ein Alter von über 16 Jahren bei einer Zwischenkalbezeit unter 400 Tage und einem Erstkalbealter unter 36 Monate erforderlich.

Weitere Zahlen und Daten finden Sie in den folgenden Tabellen.

## Wiegeergebnisse 2020 caRINDthia ZVB

Rasse	M/W	Wiegungen			200-Tage Wiegung			365-Tage Wiegung		
		Gesamt	n	kg	n	kg	gTZ	n	kg	gTZ
Angus	M	355	114	38,8	132	285,1	1.232	98	450,8	1.130
	W	370	125	37,5	132	250,4	1.069	89	403,8	1.006
Aubrac	M	22	8	38,9	10	296,9	1.285	4	519,3	1.314
	W	14	4	34,3	5	239,8	1.032	5	441,6	1.111
Blonde d'Aquitaine	M	64	20	47,4	20	296,1	1.245	19	462,2	1.141
	W	48	17	44,9	16	286,3	1.208	15	423,6	1.044
Charolais	M	1.002	347	46,7	349	297,5	1.255	255	489,6	1.213
	W	1.110	374	43,6	368	275,3	1.156	256	416,8	1.019
Dexter	M	12	2	24,0	1	154,0	650	7	217,7	538
	W	17	5	20,8	4	132,8	559	4	205,0	505
Fleckvieh	M	724	274	45,0	284	311,8	1.335	127	488,6	1.213
	W	902	251	42,3	260	296,7	1.272	183	426,4	1.053
Galloway	M	5	2	27,5	2	166,0	693	1	285,0	701
	W	3	1	26,0	1	176,0	750	1	282,0	701
Kärntner Blondvieh	M	1.478	579	43,0	558	270,8	1.140	264	400,0	980
	W	1.476	493	40,0	524	242,3	1.013	384	351,9	854
Limousin	M	243	82	41,6	91	276,7	1.178	60	473,2	1.184
	W	262	82	39,9	91	257,9	1.090	73	417,7	1.036
Pinzgauer	M	1.007	376	46,6	361	281,4	1.177	218	414,8	1.011
	W	1.064	332	43,3	350	260,1	1.084	287	368,4	890
Schottisches Hochlandrind	M	111	32	33,1	34	179,3	737	38	258,2	620
	W	151	36	29,4	34	161,9	663	32	241,1	582
Wagyu	M	100	32	28,3	34	187,8	798	29	315,8	790
	W	85	25	25,4	29	163,2	689	24	255,5	629
Weiß-Blaue Belgier	M	36	11	49,1	11	326,5	1.384	12	490,3	1.213
	W	45	16	43,1	13	305,5	1.317	15	429,1	1.061



Das Kärntner Blondvieh ist die größte Rasse unter Fleischleistungskontrolle in Kärnten.



Gemessen an den Betriebszahlen sind die Pinzgauer die größte Fleischrinderrasse.

## Fleischrinderzüchter und Zuchtkühe 2020 caRINDthia

Rasse	Herden	+/- zu 2019	Kühe	+/- zu 2019	Anteil Fleischrinderkühe
Kärntner Blondvieh	141	+1	1308	+10	30,8%
Pinzgauer	147	+13	839	+31	19,8%
Charolais	56	-3	772	-12	18,2%
Fleckvieh	70	+5	630	+7	14,9%
Angus	18	0	249	+42	5,9%
Limousin	13	0	175	-5	4,1%
Schottisches Hochlandrind	14	-2	101	-9	2,4%
Wagyu	11	0	68	+4	1,6%
Weiß-Blaue Belgier	5	0	32	-3	0,8%
Blonde d'Aquitaine	4	0	26	-8	0,6%
Galloway	3	0	16	-2	0,4%
Dexter	2	0	12	+2	0,3%
Aubrac	1	-1	12	-8	0,3%
Brown Swiss	1	-1	2	0	0,0%
<b>Summe</b>	<b>486</b>	<b>+12</b>	<b>4242</b>	<b>+49</b>	<b>100,0%</b>



Das Fleckvieh unter Fleischleistungskontrolle konnte im letzten Jahresabschluss einen Zuwachs verzeichnen.



Die Rasse Angus hat den größten Zuwachs an Kuhzahlen im letzten Jahresabschluss.

**Fitnesszahlen Fleischrinder caRINDthia ZVB**

Rasse	Herdebuch Kühe	Abkalbequote	Zwischenkalbezeit	Anteil Kühe mit 1 Abkalbung	Anteil Kühe mit mehr als 5 Abkalbungen	Durchschnittsalter	Kalbeverlauf		Totgeburten	
							Geburten	Kalbeverlauf leicht und normal	Kälber gesamt	Totgeburten
Kärntner Blondvieh	1.448	80,5	402	15,2	37,6	7,0	1.195	94,6%	1.222	4,3%
Pinzgauer	943	71,9	421	16,4	29,4	6,7	722	94,6%	769	6,0%
Charolais	942	80,4	407	19,1	26,8	6,4	766	92,3%	822	8,3%
Fleckvieh	637	83,1	397	15,5	36,7	6,8	538	96,1%	561	4,3%
Angus	265	89,1	385	26,0	34,3	6,2	239	97,9%	248	4,8%
Limousin	188	92,6	371	15,4	34,0	6,5	178	98,9%	178	1,7%
Schott. Hochlandrind	100	67,0	464	12,0	45,0	9,5	71	91,5%	74	13,5%
Wagyu	69	76,8	446	15,9	33,3	6,7	56	100,0%	57	0,0%
Blonde d'Aquitaine	35	82,9	434	11,4	31,4	7,8	29	100,0%	29	3,4%
Weiß-Blau Belgier	32	62,5	472	12,5	18,8	7,3	20	55,0%	21	14,3%
Dexter	14	42,9	426	50,0	21,4	4,7	7	100,0%	7	28,6%
Aubrac	12	100,0	379	0,0	50,0	8,1	12	100,0%	12	0,0%
Galloway	12	66,7	357	0,0	75,0	14,2	8	100,0%	8	0,0%



Die Charolais sind nach wie vor die größte Intensiv-Fleischrasse in Kärnten.

Auch bei der Rasse Wagyu ist in den letzten Jahren ein stetiger Zuwachs zu verzeichnen.

## Late Christmas Party – „Online Version“

**Eine Online-Betriebsbesichtigung in Oberösterreich, die Bekanntgabe der Kärntner Jungzüchter des Jahres 2020 und viele begeisterte Jungzüchter – das waren die Highlights der Late Christmas Party der Kärntner Jungzüchter.**

Am Sonntag, den 27. Dezember 2020 fand die alljährliche Late Christmas Party der Kärntner Jungzüchter statt.

einen Überblick über den Fleckviehzuchtbetrieb, den er mit seinen Eltern gemeinsam führt. Mit einer kurzen Vorstellungsrunde aller Teilnehmer wurde die Stimmung zu Beginn gelockert und einer großartigen Online Christmas Party stand nichts mehr im Wege.

Um den Betrieb noch besser zu repräsentieren, beschickte die Züchterfamilie gerne Rinderschauen in ganz Österreich. Einige seiner Zuchtkühe zeigte

trieb auslaufen. Die Zukunftsziele definiert Alexander ganz klar: Eine Freundin und gute, leistungsstarke und ausgeglichene Kühe im Stall zu haben.

### Jungzüchter des Jahres

Am Ende der Weihnachtsfeier wurden die Jungzüchter des Jahres 2020 gekürt. Im Rahmen der letzten Weihnachtsfeier im Dezember 2019 wurde dazu der Jungzüchter Pass an alle Mit-



Da es die derzeitige Situation nicht zulässt, sich persönlich zu treffen, gestalteten die Jungzüchter ihre Veranstaltung erstmals in einer „Online-Version“. Von Unterkärnten bis ins letzte Tal von Oberkärnten waren rund 30 motivierte Jungzüchter dabei.

### Betrieb Hörmandinger

Ein Hauptprogramm punkt war die Vorstellung des Betriebes Hörmandinger aus Oberösterreich. Der Jungbauer Alexander (24 Jahre) war bereits als Preisrichter beim Jungzüchter Grand Prix 2018 in Kärnten tätig und fungiert als Obmann der FIH-Jungzüchter und Obmann-Stellvertreter der ÖJV. Er gab

Alexander anhand von Fotos her. Neben der Evergreen-Tochter Folda und einer 100.000-Liter-Kuh, die derzeit noch topfit am Betrieb steht, konnten die Fotos einiger sehr Exterieur-starker Tiere begeistern.

Neben der Arbeit am Hof absolviert Alexander derzeit die Ausbildung zum Landwirtschaftsmeister. Wenn die Kalkulation eines neuen Laufstalles samt Melkroboter, die er im Rahmen seiner Meisterarbeit aufstellt, sich wirtschaftlich rentiert, wäre diese Investition in Zukunft denkbar. Es wird jedoch auch über den Aufbau eines völlig anderen Betriebszweiges nachgedacht. Die Zuchtschweine werden auf diesem Be-

glieder verteilt. Bei jeder Veranstaltung wurden für die Anwesenden Stempel verteilt. Die ersten drei Jungzüchter wurden bekannt gegeben und können sich nun den Titel teilen.

Unter ihnen sind Carl-Hannes Pucher, Julia Schwinger und Jakob Scherzer. Die Präsente werden per Post zugesandt bzw. bei der nächsten Präsenzveranstaltung verteilt.

Es war eine gelungene erste Online Weihnachtsfeier mit interessanter Diskussion. Wir dürfen uns bei allen Mitgliedern nochmals herzlich fürs Mitwirken in diesem herausfordernden Jahr bedanken und freuen uns schon auf das neue Jungzüchter-Jahr 2021.

## Die Zeichenkönige unter den Bambini

Um den Kleinen am Hof die Weihnachtszeit zu Hause etwas zu verkürzen, veranstalteten die Kärntner Jungzüchter einen Zeichenwettbewerb.

Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt und so malten über 40 Bambini aus ganz Kärnten wunderschöne

und schon fast „Picasso-ähnliche“ Bilder zum Thema „Weihnachten im Stall“. Die vielen Einsendungen erschwerten die Auswahl der Gewinner:

Die drei Hauptpreise gewinnen:

PAUL JÖBSTL, 9413 St. Gertraud/Lav.  
ANNA POSCH, 9631 Jenig  
LUIS STÖFAN, 9633 Reisch

Wir dürfen allen Bambini und Eltern nochmals ein großes Dankeschön für die wunderschönen Zeichnungen aussprechen und freuen uns auf ein spannendes Bambini Jahr 2021.

Die Preise wurden von caRINDthia, De Laval und Sano gesponsert, vielen Dank dafür!



PAUL JÖBSTL  
mit seiner Zeichnung links



ANNA POSCH  
mit ihrer Zeichnung rechts



LUIS STÖFAN  
mit seiner Zeichnung links



**Besitzer:**

Payr Bernhard, vlg. Knaulnig  
Poitschachgraben 1, 9560 Feldkirchen

**Name:** **HELENE AT 204.833.907**

Blonde d'Aquitaine

geb.: 25.11.2004

Vater: Honnig AT 681.006.234

Muttervater: Gregor AT 515.078.766

1. Kalbung: 05.11.2007

Erstkalbealter: 35 Monate

Letzte Kalbung: 08.09.2020

Abkaltungen: 13

Kuhkälber: 5

Stierkälber: 8

Durchschnittliche Zwischenkalbezeit: 391 Tage



**Besitzer:**

Petritsch Peter, vlg. Ortner  
Stegsdorf 5, 9361 St. Salvator

**Name:** **MIA AT 181.570.207**

Fleckvieh

geb.: 19.02.2004

Vater: Malz AT 728.218.942

Muttervater:

1. Kalbung: 19.04.2008

Erstkalbealter: 34 Monate

Letzte Kalbung: 07.11.2019

Abkaltungen: 14

Kuhkälber: 10

Stierkälber: 4

Durchschnittliche Zwischenkalbezeit: 363 Tage



**Besitzer:**

Fuchs Josef, vlg. Schermerhof  
Bichling 121, 6363 Westendorf

**Name:** **SENER AT 117.559.307**

Kärntner Blondvieh

geb.: 19.05.2004

Vater: Salo AT 631.921.845

Muttervater: Blondi AT 055.057.626

1. Kalbung: 14.02.2007

Erstkalbealter: 33 Monate

Letzte Kalbung: 10.12.2020

Abkaltungen: 14

Kuhkälber: 6

Stierkälber: 8

Durchschnittliche Zwischenkalbezeit: 388 Tage



**Besitzer:**

Fuchs Josef, vlg. Schermerhof  
Bichling 121, 6363 Westendorf

**Name:** **BIBI AT 117.563.807**

Kärntner Blondvieh

geb.: 16.07.2004

Vater: Schürzenjäger AT 734.047.845  
Muttervater: Hugo AT 349.892.334

1. Kalbung: 25.01.2007  
Erstkalbealter: 30 Monate  
Letzte Kalbung: 27.12.2019

Abkaltungen: 13  
Kuhkälber: 6  
Stierkälber: 7

Durchschnittliche Zwischenkalbezeit: 393 Tage



**Besitzer:**

Langkammer Reinhard, vlg. Fuchs  
Forst 7, 9412 St. Margarethen/Lav.

**Name:** **RITA AT 719.370.372**

Kärntner Blondvieh

geb.: 28.11.2004

Vater: Polo AT 096.856.647  
Muttervater: Xeras AT 130.612.734

1. Kalbung: 06.07.2007  
Erstkalbealter: 31 Monate  
Letzte Kalbung: 17.12.2020

Abkaltungen: 14  
Kuhkälber: 6  
Stierkälber: 8

Durchschnittliche Zwischenkalbezeit: 378 Tage



**Besitzer:**

Sadolschek Daniela, vlg. Perutsch  
Lobnig 13, 9135 Bad Eisenkappel

**Name:** **LORE AT 124.414.147**

Kärntner Blondvieh

geb.: 18.10.2004

Vater: Samba AT 532.729.545  
Muttervater: Peng AT 303.150.626

1. Kalbung: 30.03.2007  
Erstkalbealter: 29 Monate  
Letzte Kalbung: 12.01.2019

Abkaltungen: 12  
Kuhkälber: 9  
Stierkälber: 4

Durchschnittliche Zwischenkalbezeit: 392 Tage



**Besitzer:**

Kampl Rene Ing., vlg. Gulitzhof  
Gulitzenweg 5, 9360 Friesach

**Name:** PURGI AT 949.707.772

Limousin

geb.: 08.05.2004

Vater: Remus AT 929.756.842  
Muttervater: Livius AT 554.100.666

1. Kalbung: 17.04.2007  
Erstkalbealter: 35 Monate  
Letzte Kalbung: 07.05.2019

Abkalbungen: 13  
Kuhkälber: 7  
Stierkälber: 7

Durchschnittliche Zwischenkalbezeit: 367 Tage



**Besitzer:**

Kolbitsch Hannes, vlg. Briesinger  
Flattachberg 3, 9754 Steinfeld

**Name:** PIA AT 178.177.907

Pinzgauer

geb.: 20.12.2004

Vater: Gidran AT 025.097.872  
Muttervater: Nugget AT 598.130.557

1. Kalbung: 31.10.2007  
Erstkalbealter: 34 Monate  
Letzte Kalbung: 04.11.2019

Abkalbungen: 12  
Kuhkälber: 6  
Stierkälber: 6

Durchschnittliche Zwischenkalbezeit: 399 Tage



**Besitzer:**

Zussner Friedrich, vlg. Kernmar  
St. Stefan 15, 9361 St. Salvator

**Name:** VERI AT 117.247.507

Schottisches Hochlandrind

geb.: 12.03.2004

Vater: Billy AT 329.206.834  
Muttervater: Pulle AT 435.351.866

1. Kalbung: 31.01.2007  
Erstkalbealter: 35 Monate  
Letzte Kalbung: 05.03.2020

Abkalbungen: 14  
Kuhkälber: 7  
Stierkälber: 7

Durchschnittliche Zwischenkalbezeit: 370 Tage





**Besitzer:** Lichtenegger Karin/Markus  
Forst 29, 9412 St. Margarethen/Lav.

**Name:** Inga AT 691.919.717  
**geb.:** 01.10.2009  
**Vater:** Hades AT 754.776.647  
**Muttervater:** Regio DE 09 18174246  
**GZW:** 93 MW: 98 -49-0,02-4-0,01-3  
**1. Kalbung:** 02.01.2012 Erstkalbealter: 27  
**Letzte Kalbung:** 20.04.2020 Abkalbungen: 9  
**Kuhkälber:** 2 Stierkälber: 7  
**Erste Laktation:** 9.673 – 4,31 – 417 – 3,75 – 363 780  
**Höchstleistung:** 8. Lakt. 12.528 – 5,71 – 715 – 3,39 – 424 1.139  
**Ø – Leistung:** 9/9 11.889 – 4,60 – 547 – 3,51 – 418 965  
**Gesamtleistung:** **109.479 – 4,60 – 5.037 – 3,52 – 3.858**  
**Melktage:** 2738  
**Ø – kg/Melktag:** 40,0 kg Milch 1,84 kg Fett 1,41 kg Eiweiß



**Besitzer:** Mösslacher Michael  
Stranig 6, 9633 Reisach

**Name:** Sindy AT 494.571.614  
**geb.:** 10.10.2007  
**Vater:** Pickel Red CH 714530061265  
**Muttervater:** Ronaldo AT 541.455.547  
**GZW:** 82 MW: 82 -562-0,06-28-0,05-24  
**1. Kalbung:** 6.03.2010 Erstkalbealter: 29  
**Letzte Kalbung:** 05.10.2019 Abkalbungen: 9  
**Kuhkälber:** 4 Stierkälber: 5  
**Erste Laktation:** 7.559 – 3,94 – 298 – 3,77 – 285 583  
**Höchstleistung:** 6. Lakt. 10.858 – 3,98 – 433 – 3,46 – 375 808  
**Ø – Leistung:** +9/9 9.771 – 3,92 – 383 – 3,54 – 346 729  
**Gesamtleistung:** **100.087 – 4,02 – 4.022 – 3,63 – 3.635**  
**Melktage:** 3511  
**Ø – kg/Melktag:** 28,5 kg Milch 1,15 kg Fett 1,04 kg Eiweiß



**Besitzer:** Opriessnig Johann  
Diex 57, 9103 Diex

**Name:** Tissi AT 163.338.409  
**geb.:** 16.10.2005  
**Vater:** Ruap DE 09 18105400  
**Muttervater:** Mufti AT 569.850.471  
**GZW:** 101 MW: 92 -490+0,29+1-0,04-20  
**1. Kalbung:** 09.03.2008 Erstkalbealter: 29  
**Letzte Kalbung:** 03.05.2020 Abkalbungen: 13  
**Kuhkälber:** 7 Stierkälber: 6  
**Erste Laktation:** 5.874 – 3,98 – 234 – 3,13 – 184 418  
**Höchstleistung:** 6. Lakt. 9.140 – 4,39 – 401 – 3,29 – 300 701  
**Ø – Leistung:** 13/12 7.744 – 4,20 – 325 – 3,27 – 253 578  
**Gesamtleistung:** **101.682 – 4,22 – 4.288 – 3,29 – 3.350**  
**Melktage:** 3955  
**Ø – kg/Melktag:** 25,7 kg Milch 1,08 kg Fett 0,85 kg Eiweiß



**Besitzer:** Steinkellner Margit, Sturm-Steinkellner Christian  
Weitenbach 14, 9463 Reichenfels

**Name:** Beta AT 086.907.614  
**geb.:** 08.10.2017  
**Vater:** Bacculum Red CA 9.104.500  
**Muttervater:** Baldrin DE 09 15778814  
**GZW:** 86 MW: 85 -230-0,24-28-0,09-15  
**1. Kalbung:** 04.02.2010 Erstkalbealter: 28  
**Letzte Kalbung:** 20.01.2020 Abkalbungen: 10  
**Kuhkälber:** 5 Stierkälber: 7  
**Erste Laktation:** 6.160 – 3,85 – 237 – 3,18 – 196 433  
**Höchstleistung:** 7. Lakt. 10.492 – 3,80 – 399 – 3,21 – 337 736  
**Ø – Leistung:** 10/10 9.290 – 3,74 – 347 – 3,29 – 305 652  
**Gesamtleistung:** **104.261 – 3,77 – 3.928 – 3,32 – 3.461**  
**Melktage:** 3531  
**Ø – kg/Melktag:** 29,5 kg Milch 1,11 kg Fett 0,98 kg Eiweiß



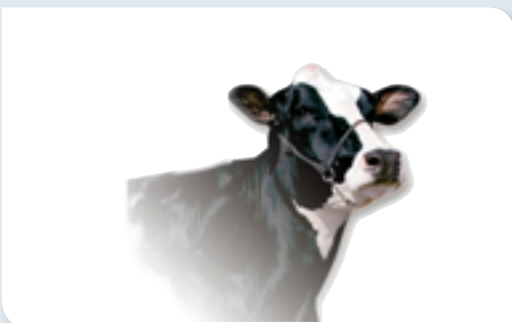
**Besitzer:** Baumgartner Markus  
Oberleidenberg 100, 9412 St. Margarethen/Lav.

**Name:** Sabrina AT 581.722.314  
**geb.:** 30.10.2007  
**Vater:** Lee CA 5757117 **VV:** Raider CA 390409  
**Muttervater:** Rubin DE 0341440533  
**GZW:** 79 **MW:** 72 -1.550 +0,41 -27 +0,10 -45  
**1. Kalbung:** 06.11.2010 **Erstkalbealter:** 36 Monate  
**Letzte Kalbung:** 07.08.2020 **Abkalbungen:** 10  
**Kuhkälber:** 5 **Stierkälber:** 5  
**Erste Laktation:** 8.003 – 4,82 – 386 – 3,44 – 276 662  
**Höchstleistung:** 4. Lakt. 11.004 – 4,85 – 534 – 3,28 – 361 895  
**Ø – Leistung:** 10/9 9.681 – 4,85 – 470 – 3,43 – 332 802  
**Gesamtleistung:** **101.981 – 4,90 – 4.993 – 3,44 – 3.507**  
**Melktage:** 3.340  
**Ø – kg/Melktag:** 30,5 kg Milch 1,50 kg Fett 1,05 kg Eiweiß



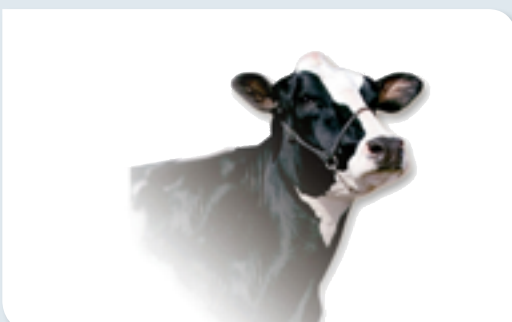
**Besitzer:** Fahrendorfer Milchhof  
Fahrendorferstraße 2, 9220 Velden

**Name:** Ara AT 509.943.418  
**geb.:** 31.03.2010  
**Vater:** Ramos DE 03 41485350 **VV:** Rudolph CA 5470579  
**Muttervater:** Potente IT 027000025100  
**GZW:** 95 **MW:** 86 -271 -0,02 -13 -0,13 -22  
**1. Kalbung:** 26.04.2012 **Erstkalbealter:** 25 Monate  
**Letzte Kalbung:** 28.11.2019 **Abkalbungen:** 8  
**Kuhkälber:** 4 **Stierkälber:** 4  
**Erste Laktation:** 9.028 – 4,03 – 364 – 3,11 – 280 644  
**Höchstleistung:** 8. Lakt. 12.079 – 3,86 – 467 – 3,16 – 381 848  
**Ø – Leistung:** 8/8 10.971 – 3,99 – 438 – 3,18 – 349 787  
**Gesamtleistung:** **100.276 – 4,02 – 4.030 – 3,23 – 3.241**  
**Melktage:** 3.010  
**Ø – kg/Melktag:** 33,3 kg Milch 1,34 kg Fett 1,08 kg Eiweiß



**Besitzer:** Greinig Thomas  
Elbling 1, 9560 Feldkirchen

**Name:** Bella AT 171.715.717  
**geb.:** 18.07.2009  
**Vater:** Kian Red NL 207.288.005 **VV:** Andries Red NL 775244823  
**Muttervater:** Blackhai DE 10 20949056  
**GZW:** 89 **MW:** 90 -1.150 +0,41 -9 +0,25 -17  
**1. Kalbung:** 30.11.2011 **Erstkalbealter:** 28 Monate  
**Letzte Kalbung:** 16.10.2019 **Abkalbungen:** 9  
**Kuhkälber:** 6 **Stierkälber:** 3  
**Erste Laktation:** 7.818 – 4,80 – 376 – 3,98 – 311 687  
**Höchstleistung:** 5. Lakt. 11.746 – 4,28 – 503 – 3,95 – 465 968  
**Ø – Leistung:** 9/9 10.295 – 4,51 – 464 – 3,89 – 400 864  
**Gesamtleistung:** **101.376 – 4,57 – 4.583 – 3,94 – 3.952**  
**Melktage:** 3.083  
**Ø – kg/Melktag:** 32,9 kg Milch 1,50 kg Fett 1,28 kg Eiweiß



**Besitzer:** Grojer Friedrich DI (FH)  
Mösel 20, 9374 Wieting

**Name:** Rocket AT 691.509.117  
**geb.:** 15.12.2009  
**Vater:** Ford IT 003604039709 **VV:** Juror US 2124357  
**Muttervater:** Primstar DE 0918639194  
**GZW:** 94 **MW:** 96 -249 +0,13 +3 -0,01 -10  
**1. Kalbung:** 29.04.2012 **Erstkalbealter:** 28 Monate  
**Letzte Kalbung:** 05.06.2020 **Abkalbungen:** 9  
**Kuhkälber:** 7 **Stierkälber:** 2  
**Erste Laktation:** 9.461 – 4,05 – 383 – 3,15 – 298 681  
**Höchstleistung:** 5. Lakt. 14.481 – 4,12 – 597 – 3,29 – 477 1.074  
**Ø – Leistung:** 9/8 11.284 – 4,06 – 458 – 3,28 – 370 828  
**Gesamtleistung:** **103.445 – 4,06 – 4.199 – 3,30 – 3.414**  
**Melktage:** 2.813  
**Ø – kg/Melktag:** 36,8 kg Milch 1,50 kg Fett 1,21 kg Eiweiß



**Besitzer:** Köfer Markus  
Sternbergstraße 41, 9220 Velden

**Name:** **Java AT 689.186.717**  
**geb.:** 12.11.2009  
**Vater:** Jebadiah CA 9113059 **VW:** Outside CA 6026421  
**Muttervater:** Lee CA 5757117  
**GZW:** 89 **MW:** 83 -807 +0,17 -16 +0,00 -27  
**1. Kalbung:** 27.03.2012 **Erstkalbealter:** 28 Monate  
**Letzte Kalbung:** 07.12.2020 **Abkalbungen:** 9  
**Kuhkälber:** 4 **Stierkälber:** 5  
**Erste Laktation:** 9.081 – 4,77 – 433 – 3,48 – 316 749  
**Höchstleistung:** 6. Lakt. 11.739 – 4,86 – 570 – 3,42 – 401 971  
**Ø – Leistung:** 9/8 11.035 – 4,68 – 519 – 3,46 – 383 902  
**Gesamtleistung:** **101.035 – 4,73 – 4.778 – 3,48 – 3.520**  
**Melktage:** 2.906  
**Ø – kg/Melktag:** 34,8 kg Milch 1,64 kg Fett 1,21 kg Eiweiß



**Besitzer:** Kastionig Martin  
Zeil 13a, 9473 Lavamünd

**Name:** **Zilli AT 515.307.518**  
**geb.:** 19.07.2010  
**Vater:** Crew IT 131009001046 **VW:** Storm CA 5457798  
**Muttervater:** Belmondo IT 001312042025  
**GZW:** 93 **MW:** 85 -881 +0,31 -6 +0,03 -28  
**1. Kalbung:** 03.09.2012 **Erstkalbealter:** 25 Monate  
**Letzte Kalbung:** 26.05.2020 **Abkalbungen:** 8  
**Kuhkälber:** 2 **Stierkälber:** 6  
**Erste Laktation:** 9.655 – 4,55 – 439 – 3,37 – 325 764  
**Höchstleistung:** 4. Lakt. 13.819 – 4,77 – 660 – 3,45 – 477 1.137  
**Ø – Leistung:** 8/7 11.706 – 4,57 – 535 – 3,39 – 397 932  
**Gesamtleistung:** **100.296 – 4,56 – 4.571 – 3,40 – 3.410**  
**Melktage:** 2.734  
**Ø – kg/Melktag:** 36,7 kg Milch 1,67 kg Fett 1,25 kg Eiweiß



**Besitzerin:** Pirker Sabine  
Dorfweg 9, 9184 St. Jakob i. Ros.

**Name:** **Alma AT 170.102.216**  
**geb.:** 13.12.2007  
**Vater:** Terminator AT 360.376.607 **VW:** Titanic US 123.066.734  
**Muttervater:** Zastro ED AT 646.616.742  
**GZW:** 79 **MW:** 75 -1.367 +0,30 -28 +0,10 -38  
**1. Kalbung:** 29.03.2010 **Erstkalbealter:** 27 Monate  
**Letzte Kalbung:** 18.03.2019 **Abkalbungen:** 9  
**Kuhkälber:** 4 **Stierkälber:** 5  
**Erste Laktation:** 7.616 – 4,52 – 344 – 3,05 – 232 576  
**Höchstleistung:** 5. Lakt. 11.083 – 4,08 – 452 – 3,20 – 355 807  
**Ø – Leistung:** 9/9 9.589 – 4,19 – 402 – 3,20 – 307 709  
**Gesamtleistung:** **101.802 – 4,20 – 4.275 – 3,24 – 3.295**  
**Melktage:** 3.368  
**Ø – kg/Melktag:** 30,2 kg Milch 1,27 kg Fett 0,98 kg Eiweiß



**Besitzer:** Piwonka Hannes  
Baldersdorf 1, 9800 Spittal/Drau

**Name:** **Rispe AT 321.016.816**  
**geb.:** 25.02.2008  
**Vater:** Liberal DE 0343649175 **VW:** Lee CA 5757117  
**Muttervater:** Acres US 2189433  
**GZW:** 92 **MW:** 84 -1.201 +0,50 -4 +0,12 -31  
**1. Kalbung:** 07.09.2010 **Erstkalbealter:** 30 Monate  
**Letzte Kalbung:** 22.06.2020 **Abkalbungen:** 9  
**Kuhkälber:** 6 **Stierkälber:** 4  
**Erste Laktation:** 7.414 – 4,61 – 342 – 3,61 – 268 610  
**Höchstleistung:** 4. Lakt. 12.043 – 4,69 – 565 – 3,29 – 396 961  
**Ø – Leistung:** 9/8 9.919 – 4,23 – 420 – 3,25 – 322 742  
**Gesamtleistung:** **103.164 – 4,32 – 4.456 – 3,35 – 3.459**  
**Melktage:** 3.432  
**Ø – kg/Melktag:** 30,1 kg Milch 1,30 kg Fett 1,00 kg Eiweiß



**Besitzerin:** Pucar Katrin  
Liedingerstraße 9a, 9341 Strassburg

**Name:** **Fatina AT 619.649.707**  
**geb.:** 29.03.2005  
**Vater:** Bigger Red DE 0577013684 **VV:** Bingle Red US 2104615  
**Muttervater:** Electro FR 2589008782  
**GZW:** 79 **MW:** 66 -1.697 +0,22 -49 +0,14 -46  
**1. Kalbung:** 30.12.2007 **Erstkalbealter:** 33 Monate  
**Letzte Kalbung:** 07.02.2021 **Abkalbungen:** 14  
**Kuhkälber:** 7 **Stierkälber:** 7  
**Erste Laktation:** 6.522 – 4,17 – 272 – 3,28 – 214 486  
**Höchstleistung:** 10. Lakt. 8.955 – 3,41 – 306 – 3,27 – 293 599  
**Ø – Leistung:** 14/13 7.619 – 3,66 – 279 – 3,29 – 251 530  
**Gesamtleistung:** **100.002 – 3,67 – 3.673 – 3,29 – 3.293**  
**Melktage:** 3.855  
**Ø – kg/Melktag:** 26,0 kg Milch 0,95 kg Fett 0,85 kg Eiweiß



**Besitzer:** Wiltsche Hubert  
Kalchberg 6, 9462 Bad St. Leonhard

**Name:** **Schönelle AT 281.828.717**  
**geb.:** 27.01.2009  
**Vater:** Avanti Red US 123.485.890 **VV:** Flano Red US 2153299  
**Muttervater:** Delco Red CA 5.296.742  
**GZW:** 76 **MW:** 76 -907 +0,06 -30 -0,03 -34  
**1. Kalbung:** 12.03.2011 **Erstkalbealter:** 25,4 Monate  
**Letzte Kalbung:** 04.08.2020 **Abkalbungen:** 8  
**Kuhkälber:** 4 **Stierkälber:** 4  
**Erste Laktation:** 6.880 – 3,65 – 251 – 3,34 – 230 481  
**Höchstleistung:** 3. Lakt. 15.074 – 3,64 – 548 – 3,19 – 481 1.029  
**Ø – Leistung:** 8/7 10.873 – 3,70 – 402 – 3,07 – 334 736  
**Gesamtleistung:** **100.796 – 3,75 – 3.779 – 3,13 – 3.158**  
**Melktage:** 3.105  
**Ø – kg/Melktag:** 32,5 kg Milch 1,22 kg Fett 1,02 kg Eiweiß



**Besitzer:** Sauer Helga und Reinhard  
Rauch 5, 9112 Griffen

**Name:** **Schwalbe AT 388.906.816**  
**geb.:** 03.01.2009  
**Vater:** Husir DE 09 339 43664 **VV:** Hussli DE 08 08024689  
**Muttervater:** Vinbrei DE 09 16561366  
**GZW:** 98 **MW:** 94 +43 -0,20 -14 -0,07 -4  
**1. Kalbung:** 03.03.2011 **Erstkalbealter:** 26 Monate  
**Letzte Kalbung:** 24.04.2020 **Abkalbungen:** 9  
**Kuhkälber:** 7 **Stierkälber:** 3  
**Erste Laktation:** 8.502 – 3,84 – 327 – 3,65 – 310 637  
**Höchstleistung:** 3. Lakt. 11.125 – 3,71 – 413 – 3,51 – 391 804  
**Ø – Leistung:** 9/9 9.765 – 3,75 – 366 – 3,41 – 333 699  
**Gesamtleistung:** **101.396 – 3,84 – 3.892 – 3,51 – 3.554**  
**Melktage:** 3.300  
**Ø – kg/Melktag:** 30,7 kg Milch 1,18 kg Fett 1,08 kg Eiweiß



**Besitzer:** Tatschl Franz  
Hinterwölch 17, 9413 St. Gertraud/Lav.

**Name:** **Lindsay AT 018.988.247**  
**geb.:** 22.04.2008  
**Vater:** Wonder AT 533.020.509 **VV:** Wurl ET CH110323192619  
**Muttervater:** Ossido IT 093000105557  
**GZW:** 83 **MW:** 84 -813 +0,26 -16 +0,03 -27  
**1. Kalbung:** 05.11.2010 **Erstkalbealter:** 30 Monate  
**Letzte Kalbung:** 12.09.2020 **Abkalbungen:** 10  
**Kuhkälber:** 5 **Stierkälber:** 5  
**Erste Laktation:** 7.577 – 4,53 – 343 – 3,51 – 266 609  
**Höchstleistung:** 4. Lakt. 11.694 – 4,69 – 548 – 3,50 – 409 957  
**Ø – Leistung:** 10/9 9.652 – 4,64 – 448 – 3,54 – 342 790  
**Gesamtleistung:** **102.161 – 4,63 – 4.733 – 3,58 – 3.662**  
**Melktage:** 3.493  
**Ø – kg/Melktag:** 29,2 kg Milch 1,35 kg Fett 1,05 kg Eiweiß



## Der Maßstab für Rentabilität und Nachhaltigkeit von Milchkühen

Die Lebenseffektivität oder Lebensstagsleistung ist eine der wichtigsten Kennzahlen zur Beurteilung der Rentabilität von Milchkühen, denn hierbei wird die gesamte Aufzuchtphase und die Trockenstezeiten mitberücksichtigt.

### Hohe Laktationsleistung ist nicht gleich hohe Lebenseffektivität!

Die Lebenseffektivität wird angegeben in Kilogramm ermolkener Milch je Lebensstag. Dabei haben die durchschnittliche Jahresleistung, die Nutzungsdauer bzw. Lebensleistung und das Erstkalbealter Einfluss auf diese Kennzahl der Kuh.

Die Lebenseffektivität ist nicht nur ein Indikator für die Wettbewerbsfähigkeit von Betrieben, sie dient auch als wichtiger Maßstab für die Tiergesundheit, denn nur gesunde Kühe bleiben dem Bestand länger erhalten und sind in der Lage, notwendige Milchmengen zu produzieren.

Für das Erreichen hoher Lebenseffektivitäten sind überdurchschnittliche Ergebnisse in der Milchjahresleistung und Lebensleistung, sowie ein möglichst geringes Erstkalbealter die wichtigsten Kriterien.

Diese Werte müssen sich gegenseitig gut ergänzen, denn beispielsweise bedeuten hohe Laktationsleistungen nicht gleich eine hohe Lebenseffektivität!

Verschiedene betriebswirtschaftliche Analysen haben ergeben, dass Lebenseffektivitäten von 13 bis 16 kg ECM-Milch (ECM=energiekorrigierte Milch mit 4% Fett und 3,4% Eiweiß) zur Deckung der Vollkosten in der Milcherzeugung nötig sind.

Jedoch hängt ein solcher Grenzwert sehr stark von der Nutzungsrichtung der Rasse (Zweinutzungsrasse oder Milchrasse), vom jeweiligen Milchpreis und den Kostenstrukturen des Einzelbetriebes ab.

### Managementpreis

Für die jährliche Auszeichnung von Betrieben mit dem Managementpreis (neu für Holstein und Jersey) wird heuer erstmals neben den bisherigen Parametern wie Lebensleistung, Zellzahl, Zwischenkalbezeit, Zuchtwert der eingesetzten Vererber und dem Umfang des Einsatzes von Jungtieren auch die Lebenseffektivität als Kriterium herangezogen. Für die Auszeichnung sind über- bzw. unterdurchschnittliche Werte (bei ZZ und ZKZ) in den gesamten Parametern zu erfüllen.



Mit großen Änderungen kam am 07. April die neue Zuchtwertschätzung. Durch den Umstieg auf die Single-Step Methode erfolgte nicht nur ein genereller Anstieg der ZW, sondern auch eine große Veränderung in der Rangordnung der Stiere. Die Kärntner Besamungsstation, die seit Anfang des Jahres ein Teil der neuen Organisation caRINDthia ist, bietet ihren Kundinnen und Kunden trotz großen Änderungen der Organisation sowie der ZW, ein breites, sehr qualitatives und hochwertiges Angebot an Zuchtstieren.

Der Zuchtfortschritt konnte wieder gesteigert werden, jedoch erhöhte sich der GZW um knapp 2 Punkte, da sich die Basis nun auf die 4-6 Jahre alten Kühe bezieht und somit eine generelle Erhöhung stattfand.



Neu im Angebot: Wittich, Vater: GS What Else vom Zuchtbetrieb Theuermann in St. Stefan/Lav. zeichnet sich durch eine gute Milchvererbung aus.

## Neue Jungstiere im Programm:

**Wittich** AT 988.389.169

Vater: GS What Else, Züchter: Gerald Theuermann  
GZW 132, MW 127, FW 105, FIT 111

**Hegel** DE 09 55445139

Vater: Herkules, Züchter: Heinz Georg  
GZW 134, MW 127, FW 111, FIT 111

Insgesamt steht wieder eine große Auswahl an Top-Vererbern auf dem Programm. Um diese anhand ihrer einzelnen Werte hervorzuheben, dient die nachfolgende Auflistung.

GZW		MW		Fitness		Doppelnutz.		Milch kg		Fett %	
Hamlet Pp	148	Herzklopfen	140	Eisenhut	130	Mega PP	128	Herzklopfen	+2.067	Mega PP	+0,37
Holowitz	139	Irregut P*S	138	Hamlet Pp	120	Holowitz	124	Hamlet Pp	+1.506	Irregut P*S	+0,36
McGyver	137	Ildefonso Pp	136	McGyver	119	Vadin	121	Ildefonso Pp	+1.415	Impossium	+0,15
Herzklopfen	136	Hamlet Pp	134	Weissensee	118	Vlutlicht	121	Holowitz	+1.390	Orka	+0,14
Ildefonso Pp	136	Holowitz	132	Positiv	117	Everoy	117	Wunderling	+1.216	Hooligan	+0,12

Eiweiß %		Kalbeverlauf		Zellzahl		Euter		Fundament		Rahmen	
Irregut P*S	+0,13	Hurly	113	Eisenhut	123	Herzklopfen	126	Eisenhut	114	Highpower	122
Mega PP*	+0,09	Sunrise	112	Sehrgut	121	McGyver	123	Vlutlicht	113	Mega PP*	120
Wigwam	+0,07	McGyver	111	Weissensee	119	Highpower	122	Orka	113	Valtra P*S	116
Weissensee	+0,04	Mettmach Pp	110	Impossium	117	Hamlet Pp	121	McGyver	111	Irregut P*S	116
Eisenhut	+0,02	Sehrgut	109	Valtra P*S	116	Wunderling	117	Hamlet Pp	110	Hooligan	116

Neben der routinemäßigen, jährlichen Basisanpassung wurde mit der April-Zuchtwertschätzung der neu zusammengesetzte Gesamtzuchtwert RZG eingeführt. Im RZG neu finden grundsätzlich die Gesundheitszuchtwerte RZ Gesund verstärkte Berücksichtigung, die Milchleistung RZM verliert an Gewichtung.

Diese Neuausrichtung ist Garant dafür, dass heute Fitness, Robustheit, Gesundheit und Nachhaltigkeit der Tiere im Vordergrund stehen!



### VH CROWN (Charley x Silver)

- ❖ RZ Gesund +5 Punkte (118)
- ❖ RZE +3 Punkte (126)
- ❖ Hoher RZ€ 2.370
- ❖ **Leistungsvererber**  
Langlebigkeit  
Eutergesundheit  
Leichte Geburten



### JOHNBOY (Redrock x Dynamo)

- ❖ RZ Gesund +6 Punkte (117)
- ❖ RZE +3 Punkte (128)
- ❖ **Allroundvererber**  
Hohe Milchinhaltsstoffe  
Hoher Eutervererber



### GEYSER Pp (Hotspot Pp x Sniper)

- ❖ RZG +2 Punkte (157)
- ❖ RZ Gesund +11 Punkte (135)
- ❖ **Mr. RZ Gesund 135!**  
Robotertauglichkeit  
Leichte Geburten  
50% hornlose Kälber



### SKYLINE (Semino x Battlecry)

- ❖ RZG +2 Punkte (155)
- ❖ RZ Gesund +12 Punkte (135)
- ❖ RZE +4 Punkte (127)
- ❖ **Mr. RZ Gesund 135!**  
Sehr hohe Milchinhaltsstoffe  
Robotertauglichkeit  
Hoher Eutervererber



### CRISALIS RF (Gywer RC x Salvatore RC)

- ❖ Sehr hoher RZG 154
- ❖ Sehr hoher RZE 130
- ❖ Sehr hoher RZM 142
- ❖ **3-fach positiver Leistungszuchtwert**  
Sehr hoher Eutervererber  
Rotfaktor  
längere Zitzen  
Robertauglichkeit

**NEU**



### DANIEL RED (Solotair Red Pp x Styx Red)

- ❖ Hoher RZG 154
- ❖ Sehr hoher RZ € 2.320
- ❖ Sehr hoher RZ Gesund 123
- ❖ **Leistungsvererber**  
Langlebigkeit  
Eutergesundheit  
Hoher Fundamentsvererber  
Robotertauglichkeit

**NEU**

Mit Einführung der Single-Step Zuchtwertschätzung kommt es im Brown Swiss-Bereich zu größeren Veränderungen in der Rangierung der Stiere. Zudem wird die sogenannte Basis der Zuchtwerte von einer Stierbasis auf eine Kuhbasis für alle geschätzten Zuchtwerte umgestellt. Diese Umstellung hat zur Folge, dass der GZW und der MW durchschnittlich um 1,5 Punkte steigen. In der Darstellung des GZW kommt es zusätzlich zu einer Erhöhung der Streuung von 12 auf 15 Punkte, was eine deutliche Erhöhung für jene Stiere darstellt; die ihren Zuchtwert aus der letzten Zuchtwertschätzung bestätigen konnten.



## GS AUSTRIA (Amorie Cadence)

NEU

- ❖ Sehr hoher GZW 141
- ❖ Hoher MW 129
- ❖ Sehr hoher ÖZW 130

**BROWN SWISS**

- ❖ **Höchster Leistungsvererber**  
Sehr breite Hintereuter  
Robotertauglichkeit  
Kappa Kasein BB, Beta Kasein A2A2



## AG BISON (Bisto x Anibal)

- ❖ GZW +12 Punkte (137)
- ❖ MW +1 Punkt (124)
- ❖ Fit +5 Punkte (110)
- ❖ ÖZW +6 Punkte (127)

- ❖ **Allroundvererber**  
Befruchtung +2 %  
Eutervererber  
Körperstarke Tiere



## DANLY (Dane x Payssli)

- ❖ GZW +10 Punkte (138)
- ❖ MW +3 Punkte (123)
- ❖ ÖZW +1 Punkt (129)

- ❖ **Inhaltsstoffvererber**  
Sehr gute Persistenz  
Eutergesundheit

**BROWN SWISS**



## GOT MAID und VJ JAMES

Bei den beiden Jersey-Vererbern GOT MAID und VJ JAMES gibt es in der April-Zuchtwertschätzung keine nennenswerten Veränderungen.



## PINZGAUER

**GERWIN** verbessert vor allem den Rahmen, die Persistenz und die Melkbarkeit.

**REMON** hält sich nach wie vor stark im Fitnessbereich. Eine starke Fettvererbung und ein positiver Kalbeverlauf sind als seine Stärken hervorzuheben.

**Jungstier FELS** Neu ins Angebot kommt der Jungstier Fels, ein Fasan-Sohn aus einer Rester-Mutter. Seine ersten Kälber sind bereits leicht auf die Welt gekommen.

**RAUREIF** Auch neu ins Angebot kommt der schwarze Pinzgauer Jungstier Raureif (Reif x Mamor). Aufgrund der Abstammung kann er sicher auch in Milchbetrieben eingesetzt werden, beachten sollte man auf alle Fälle die etwas schwereren Geburten.



## Die besten weiblichen Fleckvieh-Tiere in Kärnten GZW mindestens 130

Tiernummer	Name	Lakt.	Vatername	GZW	MW	ZW Milch kg	ZW Fett %	ZW Eiweiß %	Betrieb
AT 517.100.874	ZAMORA	0	WUESTENSOHN	142	136	1.316	0,09	-0,07	Weber Johannes, St. Michael/Lav.
AT 011.078.774	MARIE	0	GS MYDARLING	139	129	1.274	-0,07	-0,11	Schönhart, St. Margarethen/Lav.
AT 989.331.369	ZIA - ET	0	GS WOIWODE	139	122	1.010	-0,13	-0,06	Kreuzer Christina, Preitenegg
AT 517.832.574	PENNY	0	HERZKLOPFEN	135	138	1.752	-0,16	-0,13	Stückler, Prebl
AT 409.875.269	FLIPP	0	HOOLIGAN	135	129	1.107	-0,03	-0,02	Oman Peter, Hermagor
AT 781.663.369	BAYLIE	0	GS INSTAGRAM	135	122	1.018	-0,19	-0,01	Schilcher Johannes, Preitenegg
AT 518.686.174	DIXIE	0	VALTRA	135	122	1.333	-0,31	-0,15	Auernig Matthias, Feldkirchen
AT 943.443.968	HERTA	0	ETHOS	135	121	688	0,08	0,01	Weber Hannes, Griffen
AT 929.646.829	BIRKE	3	MAHANGO	134	124	1.118	-0,10	-0,08	Jöbstl, St. Gertraud/Lav.
AT 389.298.969	OMEGA	0	HERZPOCHEN	134	122	744	0,02	0,03	Kofler Herwig, Reisach
AT 519.236.774	LEADONNA	0	GS HUBERBUA	133	128	937	0,03	0,05	Kofler Herwig, Reisach
AT 511.182.574	WEILE	0	WUESTENSOHN	133	128	1.312	-0,17	-0,08	Jöbstl, St. Gertraud/Lav.
AT 699.778.869	EUROPA-ET	0	GS WHAT ELSE	133	124	1.141	-0,14	-0,09	Koch Franz, Seeboden
AT 650.694.268	Z - ET	0	WEISSENSEE	133	124	1.261	-0,22	-0,10	Kreuzer Christina, Preitenegg
AT 677.336.838	FOEHRE	2	MONUMENTAL	133	123	1.273	-0,30	-0,09	Moser Christian, Spittal/Drau
AT 902.786.868	ZEDER	0	GS W1	133	122	1.113	-0,17	-0,09	Lichtenegger, St. Margarethen/Lav.
AT 010.909.174	ZIRBE	0	GS W1	133	122	894	0,02	-0,07	Weber, St. Michael/Lav.
AT 838.080.129	FIDELE	3	GS PANDORA	133	122	690	0,08	0,03	Moser Christian, Spittal/Drau
AT 517.764.374	ZILLI	0	HERZKLOPFEN	132	133	1.671	-0,24	-0,15	Stückler, Prebl
AT 519.230.174	LONDON	0	MANAUS	132	132	844	0,31	0,02	Kofler Herwig, 9633-Reisach
AT 998.134.369	ESTA	0	IMMENS	132	129	1.099	0,01	-0,02	Schiffer Stefan, Eisentratten
AT 688.063.969	GABI	0	WEISSENSEE	132	129	1.184	-0,06	-0,05	Lassenberger Alfred, Zweinitz
AT 987.642.569	NULL	0	ICEBREAKER	132	125	1.079	-0,17	-0,01	Scharf, St. Margarethen/Lav.
AT 989.337.969	ZUCKERL-ET	0	WEISSENSEE	132	124	1.088	-0,13	-0,07	Kreuzer Christina, Preitenegg
AT 517.080.574	ZWETTLHERZKO	0	HERZKOENIG	132	122	1.064	-0,15	-0,09	Weber, St. Michael/Lav.
AT 988.280.969	DORY	0	EISENHUT	132	122	905	-0,09	0,01	Radl Ewald, St. Stefan/Lav.
AT 011.074.374	HEXE	0	GS MURTAL	132	122	1.375	-0,27	-0,21	Schönhart, St. Margarethen/Lav.
AT 470.383.469	ZUKUNFT-ET	0	HENNESSY	132	121	850	-0,12	0,03	Kreuzer Christina, Preitenegg
AT 910.406.468	BABETTE	1	VILLEROY	132	120	592	0,06	0,08	Scherzer Reinhard, Paternion
AT 167.667.274	LOTTI	0	WELTMACHT	131	131	1.049	0,10	-0,01	Lichtenegger, St. Gertraud/Lav.
AT 189.058.174	ROMANA	0	GS WOIWODE	131	129	1.159	-0,05	-0,03	Radl Ewald, St. Stefan/Lav.
AT 942.125.268	WILL I AM	0	HERMELIN	131	128	1.045	-0,01	-0,01	Eberhard, St. Stefan/Lav.
AT 552.305.369	GRAEFIN	0	WEISSENSEE	131	127	989	-0,01	0,01	Grundnig, St. Stefan/Lav.
AT 285.223.769	ELWIRA-ET	0	HUSAM	131	125	1.266	-0,21	-0,09	Daniel Johannes, Griffen
AT 113.053.769	WALLY	0	HERZSCHLAG	131	125	1.004	0,03	-0,08	Buttazoni Karl, Feldkirchen
AT 078.693.768	SOLA	1	HARIBO	131	125	816	0,10	0,01	Brunner, Bad St. Leonhard
AT 470.371.969	DONAU	0	GS W1	131	125	1.178	-0,18	-0,07	Kreuzer, Preitenegg
AT 076.807.968	MELISSE	2	ETOSCHA	131	123	1.173	-0,18	-0,09	Jöbstl, St. Gertraud/Lav.
AT 216.418.474	HANNA	0	VLUTLICHT	131	122	1.174	-0,21	-0,11	Theuermann, St. Stefan/Lav.
AT 279.848.874	ANNI	0	HERZPOCHEN	131	121	943	-0,14	-0,02	Schiffer Stefan, Eisentratten

# GESAMTZUCHTWERT FLECKVIEH und HOLSTEIN

Tiernummer	Name	Lakt.	Vatername	GZW	MW	ZW Milch kg	ZW Fett %	ZW Eiweiß %	Betrieb
AT 355.498.238	LAGUNE	2	MAHANGO	131	120	723	-0,01	0,02	Auernig Matthias, Feldkirchen
AT 740.974.268	MARIE	0	HERZKLOPFEN	130	137	1.852	-0,26	-0,16	Schmölzer Hannes, Rothenthurn
AT 415.763.768	BARBARA	1	HUERDE	130	131	1.087	0,14	-0,06	Lamprecht Sonja, Neuhaus
AT 740.983.368	LOLA	0	HERZKLOPFEN	130	130	1.297	-0,07	-0,10	Schmölzer Hannes, Rothenthurn
AT 438.351.574	NULL	0	WORLD CUP	130	129	1.291	-0,04	-0,15	Pirker Josef, Bad St. Leonhard
AT 216.607.374	SONNE	0	GS WHAT ELSE	130	129	1.232	-0,01	-0,13	Theuermann, St. Stefan/Lav.
AT 728.378.568	SALLY	0	HOOLIGAN	130	127	948	0,03	-0,01	Pirker Gerald, St. Georgen/Lav.
AT 438.350.474	ELFE	0	HERZKLOPFEN	130	127	1.361	-0,16	-0,16	Pirker Josef, Bad St. Leonhard
AT 987.867.769	BLUETE	0	WODONGA	130	127	975	0,04	-0,01	Jöbstl, St. Gertraud/Lav.
AT 177.749.569	ZALONA-ET	0	HERMELIN	130	125	1.111	-0,14	-0,04	Kreuzer Christina, Preitenegg
AT 069.420.288	GENETIC	0	ZEIGER	130	124	790	0,15	-0,04	Kofler Herwig, Reisach
AT 114.615.969	BLUETE P	0	MAHANGO	130	123	1.366	-0,25	-0,19	Scherzer Reinhard, Paternion
AT 078.187.468	ZOFE-ET	1	GS DER BESTE	130	123	1.191	-0,18	-0,11	Stückler Martin Peter, Prebl
AT 807.934.769	KARLA-ET	0	EISENHUT	130	122	609	0,13	0,05	Scherzer Reinhard, Paternion
AT 517.055.474	BABY	0	GS MYSTERIUM	130	122	787	0,00	0,01	Weber, St. Michael/Lav.
AT 998.126.369	BIBI	0	HOOLIGAN	130	122	817	-0,01	0,01	Schiffer Stefan, Eisentratten
AT 987.618.569	NULL	0	GS HILLYBILL	130	122	1.072	-0,11	-0,13	Scharf, St. Margarethen/Lav.
AT 806.857.874	NULL	0	GS WEEKEND	130	121	1.104	-0,17	-0,14	Scharf, St. Margarethen/Lav.
AT 457.213.169	ROXETTE	0	GS W1	130	120	1.000	-0,13	-0,12	Weber Hannes, Griffen

## Die besten weiblichen Holstein-Tiere in Kärnten GZW mindestens 125

Tiernummer	Name	Lakt.	Vatername	GZW	MW	ZW Milch kg	ZW Fett %	ZW Eiweiß %	Betrieb
AT 519.585.174	MIRABEL	0	VH CROWN	143	133	991	0,29	-0,01	Possegger, Fresach
AT 518.125.174	HILARY	0	GYWER RC	143	126	467	0,32	0,13	Spendel Dominik, St. Paul/Lav.
AT 518.124.974	FINESSA	0	SWIFT	139	134	1.681	-0,15	-0,10	Spendel Dominik, St. Paul/Lav.
AT 799.336.569	RICOLA	0	HONG	139	133	855	0,24	0,10	Pirker Karl Peter, Ruden
AT 438.802.174	WEICHSEL	0	GIGABYTE	139	123	1.104	-0,18	-0,02	Stefaner Herbert, Einöde
AT 981.915.269		0	REFLECTOR	139	122	177	0,45	0,13	Jank Johann, Moosburg
AT 437.885.974	WICKI	0	VH CROWN	138	130	1.066	0,15	-0,03	Arzberger Janine, St. Michael/Lav.
AT 519.597.574	RICARDA	0	GIGABYTE	138	127	1.023	0,01	0,00	Possegger, Fresach
AT 981.919.669		0	MASTERMIND	137	130	1.071	0,14	-0,03	Jank Johann, Moosburg
AT 439.215.274	CAMILLA	0	GIGABYTE	136	126	1.156	0,03	-0,08	Tschinder Stefan, Feldkirchen
AT 995.854.869	SEMA	0	RUBICON	134	126	1.083	0,09	-0,08	Stotter Gerold, Lind/Drau
AT 578.738.369	RIA	0	MAC KENZIE	133	135	829	0,34	0,11	Lederer Roland, Rangersdorf
AT 985.032.269	INGA	0	KING DOC	133	134	1.476	-0,16	0,00	Erlacher, St. Georgen/Lgs.
AT 518.122.774	FUNKE	0	VH CROWN	133	130	763	0,31	0,04	Spendel, St. Paul/Lav.

Tiernummer	Name	Lakt.	Vatername	GZW	MW	ZW Milch kg	ZW Fett %	ZW Eiweiß %	Betrieb
AT 897.621.768	96	1	BATTLESHIP	133	121	674	0,22	-0,03	Jank Johann, Moosburg
AT 651.483.868	NANNA	0	RUBICON	132	137	371	0,57	0,28	Terkl Bertram Adolf, Kappel/Kr.
AT 995.638.669	DUBSI	0	BOOKEM	132	130	422	0,35	0,21	Mayer Josef, Weißenstein
AT 911.050.668	BARBIEGIRL	1	CHIEF	132	126	1.144	-0,18	0,03	Köchel Elke, Villach
AT 470.274.269	MARGERY	0	REFLECTOR	132	126	1.030	-0,16	0,06	Grojer, Wieting
AT 478.239.669		0	CHASSY	132	120	408	0,18	0,10	Jank Johann, Moosburg
AT 995.851.569	BABINE	0	REFLECTOR	131	128	1.032	-0,01	0,03	Stotter Gerold, Lind/Drau
AT 990.498.669	NELKE	0	AVICII	131	127	676	0,30	0,05	Spendel Dominik, St. Paul/Lav.
AT 023.575.574		0	VH CROWN	131	123	439	0,30	0,08	Wolfgang Pirker Gmbh, Liebenfels
AT 654.106.768	LEONIE	1	RUBICON	131	122	-30	0,55	0,22	Spendel Dominik, St. Paul/Lav.
AT 518.217.274	BANGKOK	0	RUBICON	131	120	442	0,14	0,10	Frank Adam, Paternion
AT 897.677.568		0	CHASSY	130	127	742	0,15	0,08	Jank Johann, Moosburg
AT 440.958.669	RICKI	0	MR. WILSON	130	122	637	0,18	0,03	Obmann Edwin, Kappel/Kr.
AT 897.671.868		0	CHASSY	129	132	1.649	-0,17	-0,11	Jank Johann, Moosburg
AT 897.665.168		0	CHASSY	129	129	957	0,15	0,02	Jank Johann, Moosburg
AT 469.210.268	ESMERALDA	1	MOGUL	129	128	846	0,29	-0,03	Pirker Wolfgang, Feldkirchen
AT 990.487.369	FILIPPA	0	CHIEF	129	124	842	0,15	-0,03	Spendel Dominik, St. Paul/Lav.
AT 913.314.338	RUDEN	1	BALISTO	129	123	324	0,15	0,22	Pirker Karl Peter, Ruden
AT 981.748.969		0	CHASSY	129	122	764	-0,10	0,10	Jank Johann, Moosburg
AT 990.907.169	ELENA	0	ROXY BAL	128	130	1.100	-0,09	0,07	Stefaner Johann, Einöde
AT 654.108.968	FIONA	1	RUBICON	128	129	1.563	-0,12	-0,14	Spendel, St. Paul/Lav.
AT 981.912.869		0	CHASSY	128	127	155	0,60	0,18	Jank Johann, Moosburg
AT 995.209.669	EMMA	0	RUBICON	128	124	729	0,10	0,06	Frank Adam, Paternion
AT 897.676.468		0	CHASSY	127	130	1.125	-0,04	0,05	Jank Johann, Moosburg
AT 284.398.769		1	MOGUL	127	125	403	0,39	0,11	Wellik, Moosburg
AT 470.221.769	WALMET	0	REFLECTOR	127	125	1.538	-0,39	-0,07	Grojer, 9374-Wieting
AT 072.420.368	BOESIE	2	ROXY BAL	126	127	1.261	-0,11	-0,04	Isak Erwin, Griffen
AT 900.414.368	GORDE	1	RUBICON	126	125	498	0,47	0,00	Terkl Bertram Adolf, Kappel/Kr.
DE03 57491815	DOUBLE-A	4	KOOPER	126	123	672	0,15	0,04	Köchel Elke, Villach
AT 078.700.568	RED SUN	1	PAT RED	126	123	438	0,27	0,11	Kastionig Martin, Lavamünd
AT 799.335.469	ROSALINDE	0	HONG	126	122	880	-0,03	0,00	Pirker Karl Peter, Ruden
AT 990.471.469	ANGELA	0	CHIEF	126	120	78	0,46	0,15	Spendel, St. Paul/Lav.
AT 992.605.969	SUKI	0	RUBICON	125	135	381	0,70	0,16	Ruppig Walter, Feldkirchen
AT 403.708.569	BESSI	0	RUBICON	125	131	307	0,48	0,23	Moser, Ferndorf
AT 071.398.468	82	1	CHASSY	125	124	843	0,05	0,03	Jank Johann, Moosburg
AT 287.669.269	PANKY	1	BATTLESHIP	125	124	1.058	-0,08	-0,01	Grojer, Wieting
AT 466.041.168	MIRANDA	1	ROXY BAL	125	123	1.361	-0,33	-0,06	Grojer, Wieting
AT 692.354.238	SABINE	1	UNIX	125	122	1.166	0,00	-0,15	Greinig Thomas, Feldkirchen
AT 902.309.968	ANNALENA	1	ROXY BAL	125	122	-201	0,61	0,30	Grojer, Wieting
AT 355.624.438	GLORIA	2	PAT RED	125	121	1.393	-0,21	-0,18	Pirker Wolfgang, Feldkirchen
AT 922.030.568	PORTUGAL	0	CHIEF	125	120	1.011	0,00	-0,12	Frank Adam, Paternion

**Die besten weiblichen Brown Swiss-Tiere in Kärnten** GZW mindestens 125

Tiernummer	Name	Lakt.	Vatername	GZW	MW	ZW Milch kg	ZW Fett %	ZW Eiweiß %	Betrieb
AT 690.395.569	LAMURA	0	NAMUR	137	123	982	-0,06	-0,06	Tatschl Franz, St. Gertraud/Lav.
AT 910.937.768	HELENA	0	BENDER	135	121	980	-0,13	-0,06	Petschar Stefan/Albert, Gummern
AT 394.092.774	LUSTIGE	0	AG BISON	134	123	1092	-0,13	-0,09	Tatschl Franz, St. Gertraud/Lav.
AT 519.025.274	IRIS	0	DANE	132	125	922	-0,02	0,00	Gallob Franz, Finkenstein
AT 929.689.129	LANE	3	DANE	132	125	977	-0,01	-0,03	Tatschl Franz, St. Gertraud/Lav.
AT 216.317.274	LAVANTE	0	AG ALPSEE	131	118	401	0,20	0,05	Tatschl Franz, St. Gertraud/Lav.
AT 394.093.874	ARABELLA	0	CANYON	129	118	828	-0,13	-0,04	Tatschl Franz, St. Gertraud/Lav.
AT 987.823.469	LANGUSTE	0	DORIAN	129	118	476	0,10	0,06	Tatschl Franz, St. Gertraud/Lav.
AT 987.807.469	ASTER	0	SEASIDEBLOOM	129	116	881	-0,17	-0,11	Tatschl Franz, St. Gertraud/Lav.
AT 995.783.369	PALMA	0	AG DIXIBOY	129	115	561	-0,05	0,02	Petschar Stefan/Albert, Gummern
AT 575.959.638	ARMANTA	2	AURANTO	128	119	822	-0,02	-0,07	Tatschl Franz, St. Gertraud/Lav.
AT 644.070.468	MAEDI	1	PIERO	128	115	767	-0,11	-0,09	Gallob Franz, 9586-Finkenstein
AT 085.128.668	WIKKI	2	DANE	128	115	439	0,03	0,05	Petschar Stefan/Albert, Gummern
AT 987.812.169	SONNE	0	GS ARISTO	127	121	928	-0,15	-0,02	Tatschl Franz, St. Gertraud/Lav.
AT 519.726.174	EVI	0	HUGE SG	127	120	1013	-0,16	-0,10	Petschar Stefan/Albert, Gummern
AT 831.207.729	SOLA	2	SANDMAN	127	116	1203	-0,37	-0,20	Teubl Christine, Köttmannsdorf
AT 519.732.874	WINNY	0	AG DIXIBOY	127	115	367	0,06	0,09	Petschar Stefan/Albert, Gummern
AT 995.711.569	WESTSIDE	0	BENDER	127	115	431	-0,06	0,12	Petschar Stefan/Albert, Gummern
AT 210.717.838	SABRINA	2	AG HOCHSEE	126	121	470	0,17	0,08	Wallner Gebhard, Feistritz/Drau
AT 340.741.874	SUSI	0	VASSLI	126	119	631	0,08	-0,01	Themel Gottfried, Egg
AT 073.767.568	VIKI	1	DARIO	126	118	647	-0,02	0,00	Kampl Michael, St. Veit/Glan
AT 679.023.228	ELBA	4	ANIBAL	126	118	948	-0,09	-0,13	Petschar Stefan/Albert, Gummern
AT 902.984.868	LOVI	1	ANTONOV	126	116	338	0,17	0,07	Tatschl Franz, St. Gertraud/Lav.
AT 522.850.229	ALLEGRA	3	HEGALL	125	120	604	0,11	-0,03	Koch Robert, Moosburg
AT 675.411.369	MICKA	0	MAESTRO GP	125	118	677	-0,03	-0,01	Gallob Franz, Finkenstein
AT 731.843.468	WALERIA	0	BIVER	125	117	594	-0,05	0,04	Steinacher Dominik, Lieserhofen

**Die besten weiblichen Pinzgauer-Tiere in Kärnten** GZW mindestens 115

Tiernummer	Name	Lakt.	Vatername	GZW	MW	ZW Milch kg	ZW Fett %	ZW Eiweiß %	Betrieb
AT 517.140.338	LINDA	1	LENZ	118	120	643	0	0	Zobernig, Kötschach-Mauthen
AT 311.024.119	FLORISSA	6	RESTER	117	110	526	0	0	Thurner Gustav, Gmünd
AT 095.735.428	WESBE	4	RAMORAT	116	114	551	0	0	Köffler Hubert, Villach

# Nutz- und Schlachtrinderversteigerung in der Zollfeldhalle St. Donat

Egal ob Stier/Kuh/Kalb, männlicher oder weiblicher Einsteller, Futter- oder Schlachtkuh/Kalbin – die Nutz- und Schlachtrinderversteigerungen bieten jedem Verkäufer und Käufer eine problemlose und garantierte Abwicklung zu fairen und marktüblichen Preisen. Zusätzlich ist die Versteigerung ein Preisbildner für den gesamten Markt.

Bei uns gilt: Jeder darf/kann verkaufen und jeder darf/kann kaufen, für die garantierte Abrechnung und Auszahlung sorgt caRINDthia ZVB eGen. Ausbezahlt wird jeder einzelne Kilo mit dem versteigerten Preis. Somit stehen wir für: „Was wiegt's, das hat's“!

Viele wissen über den Ablauf der Versteigerung nicht Bescheid – dies möchten wir hiermit kurz vorstellen.

Nach der Anmeldung über e-mail oder telefonisch eine Woche vor dem Versteigerungsdatum werden die Tiere registriert und die potentiellen/interessierten Käufer bekommen über den gemeldeten Auftrieb eine Information. Am

Versteigerungstag müssen die Tiere bis 09:30 Uhr zur Zollfeldhalle nach St. Donat geliefert werden.

Kälber, Kühe, Nutz- und Schlachtkalbinnen müssen vom Verkäufer mit Strick angeliefert, gewogen und versteigert werden.

## Boxensystem

Einsteller ab 4 Monate sollten/können gleich lose angeliefert werden. Durch das neue Boxensystem können alle Einsteller problemlos ohne Aufwand und Strick abgeladen werden. Der Auftrieb hat nach der Anlieferung nichts mehr zu tun; die gesamte Abwicklung wird von caRINDthia durchgeführt.

Nach der Anlieferung werden die Einsteller registriert und danach gleich gewogen und nach Gewichtskategorien aufgeteilt, damit der Käufer sich seine Einstellerpartien nach dem Gewicht kaufen/aussuchen kann.

Nach dem Auftrieb werden die Einsteller einzeln nach Gewichtsklasse ver-

steigert. Es wird im Kilo-Preis gesteigert und der Zuschlagspreis ist netto pro Kilogramm. Vermarktungsgebühren fallen nur an, wenn das Tier verkauft wird. Der Verkäufer kann den Marktverlauf in der Halle verfolgen (wenn die Corona-Maßnahmen wieder gelockert werden, derzeit wird jeder Verkäufer telefonisch kontaktiert) und sein Tier, wenn er mit dem Preis nicht einverstanden ist, auch nicht abgeben. Nach dem Zuschlag werden die Tiere gleich nach Käufer in die jeweiligen Boxen aufgeteilt. Somit ist auch für den Käufer eine rasche und problemlose Abwicklung garantiert.

## Beste Preisbildung

Die Preisbildung im Bereich der Kühe, Nutz- und Schlachtkalbinnen und vor allem bei den männlichen/weiblichen Einstellern ist auf der Versteigerung durchwegs deutlich über dem Niveau des üblichen Marktes.

Nutzen sie die Chance, Ihre Tiere bestmöglich zu verkaufen!



[www.carindthia.at](http://www.carindthia.at)

## Wertschätzung schafft Wertschöpfung.

■ Wenn es ums Nutzrind geht, sind wir der starke und redliche Partner. Unser Ziel ist es, unseren Kunden die optimale Wertschöpfung zu sichern. Die Preisgestaltung erfolgt bei uns offen und transparent. Was wiegt's, das hat's: ist unsere Devise.



[office@carindthia.at](mailto:office@carindthia.at)

## Nutzrinder- versteigerung

■ Ob Kalb, Einsteller oder Schlachtkuh: Kaufen und verkaufen, bei uns geht's da rund. Als Partner sind wir den heimischen Bauern verpflichtet. Faire Preise und genaue Abrechnung stärken die heimische Landwirtschaft und sichern ein ertragreiches Wirtschaften.

kttt-thaller.at

Unsere Ansprechpartner\*in

„... wir produzieren Qualität!“



Ing. Ernst Lagger  
Geschäftsführer  
0664/88 676 410



Gerlinde Sallinger  
Anmeldung  
04212/2215



Ing. Georg Moser  
Beratung  
0664/88 676 413



## Die Partnerschaft für Ihren Vorteil

✓ Regionale Betreuung   ✓ Prompte Lieferung   ✓ Erfolgreich füttern

# BreCalSan®

Hygiene im Stall

*...saubere Tiere*  
*...saubere Leistung*



Big Bag: 1.000 kg

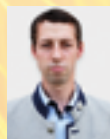


- senkt den Keimdruck
- Vorbeuge von Mastitis und Klauenbeschwerden
- trocknet Lauf- und Liegeflächen
- Reduzierung von Fliegen, Parasiten und Ungeziefer
- hygienisierende Wirkung in Kälberboxen

Ihr AGRO Trading Fachberater/-in unterstützt Sie gerne bei der Erstellung Ihres betriebsindividuellen Fütterungskonzeptes



**Anton Lichtenegger**  
0676 / 847 699 747  
a.lichtenegger@likra.com



**Andreas Kurath**  
0664 / 831 76 11  
a.kurath@agro-trading.at



**Benjamin Kaiser**  
0676 / 38 38 597  
b.kaiser@agro-trading.at



**Andreas Mikitsch**  
0676 / 846 295 21  
a.mikitsch@agro-trading.at



**Mathias Scheiflinger**  
0676 / 60 26 435  
m.scheiflinger@agro-trading.at

# Vorbereitung von Exporttieren

## Pflege der Tiere

In der Vermarktung soll generell auf eine ordentliche Pflege des Haarkleides und der Klauen geachtet werden. Für den Export müssen die Tiere nicht geschoren werden, das Haarkleid soll aber unbedingt von Schmutz gesäubert werden.

Ebenso ist eine ordentliche und rechtzeitige Klauenpflege nötig, denn die Tiere müssen speziell beim Transport gut stehen können und sollen am Zielort unversehrt ankommen.

## Euteranlage

Auf reine und warzenfreie Euter wird großer Wert gelegt. Tiere mit Warzen sind im Export nahezu unverkäuflich. Es ist daher notwendig, etwaige Warzen rechtzeitig zu behandeln, sodass zum Zeitpunkt des Verkaufes die Wunden wieder verheilt sind.

Betreffend etwaiger After- oder Zwischenstriche empfiehlt es sich, diese bereits im Kalbalter in Kombination mit der Betäubung für die Enthornung zu entfernen.

## Belegung

Bei der Belegung von Exporttieren ist darauf zu achten, dass die Kalbinnen nicht zu spät belegt werden (optimal im Alter von 18 bis 22 Monaten). Zu spät belegte Tiere können nicht mehr exportiert werden.

Wichtig ist auch, dass die Tiere reinrassig belegt werden. Bitte auch die Belegung dem Probenehmer bekannt geben, damit diese auch eingetragen werden kann.

Die Trächtigkeit muss unbedingt durch ein tierärztliches Attest bestätigt werden, welches zum Zeitpunkt des Ankaufes bereits vorhanden sein soll.

## Enthornung

Es ist notwendig, die Tiere ordnungsgemäß zu enthornen. Tiere mit Hörnern oder Hornstummeln können nicht exportiert werden. Zu achten ist auch darauf, dass eine allfällige Enthornung rechtzeitig zu erfolgen hat, dass die Wunde zum Zeitpunkt des Ankaufes wieder verheilt ist.

## Lieferschein

Bei der Exportvermarktung können alle angekauften Tiere eines Betriebes auf einen Lieferschein geschrieben werden. Bitte den Lieferschein vollständig und ordnungsgemäß ausfüllen und auch auf den Vermerk „BVD – freier Betrieb“ nicht vergessen.

## Anmeldung der Exporttiere

Bitte Exportkalbinnen bereits anmelden, wenn die Trächtigkeit vorhanden ist. Die Erinnerungs-SMS für den Exportankauf werden immer so ausgesendet, dass der Meldeschluss unbedingt eingehalten werden muss, weil bereits am nächsten Tag der Ankauf beginnt.



So verschmutzte Tiere müssen vor der Anlieferung gesäubert werden.

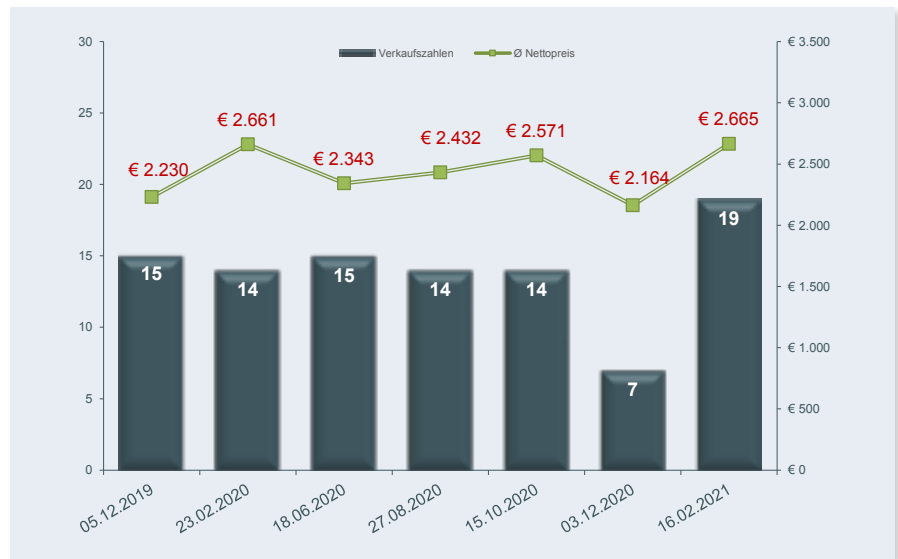


Die vorne stehende Kalbin ist für den Export ausreichend vorbereitet.

## Stiere:

Die Nachfrage bei den Stieren verlief im Jahr 2020 trotz einiger Schwankungen zufriedenstellend.

Es wurden 71 Stiere um durchschnittlich € 2.315,- (+ € 119,-) vermarktet. Die Nachfrage über die Genossenschaften war eher verhalten, wurde aber über die gestiegene Nachfrage von privaten Käufern und den Ankäufen der Genetic Austria für Irland ausgeglichen. Sehr erfreulich war die Nachfrage bei der Versteigerung im Februar, 100% der angebotenen Stiere wurden um durchschnittlich € 2.665,- verkauft.



## Jungkühe:

Das Angebot der Jungkühe ist im Jahr 2020 trotz zufriedenstellender Preisentwicklung ab Juni deutlich gesunken. Der Durchschnittspreis stieg gegenüber 2019 um € 60,-.

Die Februar-Versteigerung hat deutlich gezeigt, dass es Nachfrage nach Kühen mit korrektem Exterieur in allen Leistungsklassen gibt und diese auch gute Preise erzielen, egal ob sie 20 kg oder 30 kg Milchleistung haben. Fast 50% der angebotenen Kühe wurden im Februar mit einem Zuschlagspreis von mindestens € 2.000,- versteigert.



## Kalbinnen:

Durch die starken Ab-Hof Exporte im Jahr 2020 ist das Angebot an trächtigen Kalbinnen auf den Versteigerungen deutlich gesunken. Dadurch ist die Nachfrage vor allem in den Märkten Dezember und Februar deutlich gestiegen. So konnte das knappe Angebot im Februar die Nachfrage nicht abdecken. Die Kalbinnen wechselten um durchschnittlich € 1.903,- den Besitzer.





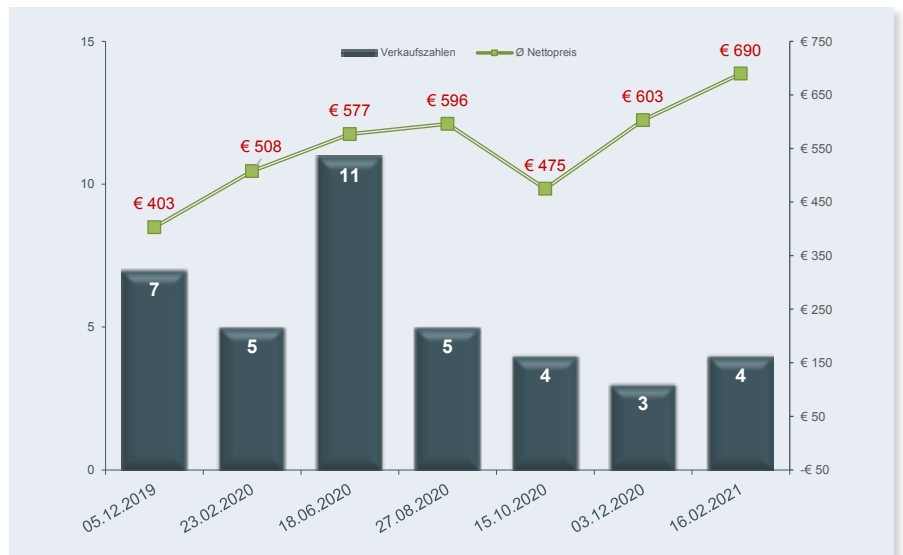
### Jungkalbinnen:

Das sehr kleine Angebot an Jungkalbinnen wurde im Jahr 2020 von den Aufzuchtbetrieben gut nachgefragt und bei fast allen Märkten (Ausnahme August) flüssig vermarktet. Entscheidend für den Absatz ist aber neben der Qualität auch in Zukunft wie bei den Kälbern vor allem das Gewicht.



### Zuchtkälber:

Das sehr kleine Angebot an Zuchtkälbern wurde auf den letzten Märkten zügig und mit zufriedenstellenden Preisen abgesetzt. Zurückzuführen ist der Anstieg der Preise vor allem auf die gestiegene Qualität und das höhere Gewicht der verkauften Kälber.



Bei der Versteigerung im Februar wechselte eine sehr leistungsbetonte Herzschatz-Tochter aus dem Zuchtbetrieb Ewald Radl, St. Stefan/Lavanttal zum Bestpreis von € 2.440,- den Besitzer. (Käufer: Heidemarie und Markus Göttfried, Unzmarkt)

# Dominiks Melksystem macht jetzt Trächtigkeitschecks und Brunsterkennung

Wie lässt sich unser bestes automatisches Melksystem noch weiter verbessern?

Mit DeLaval RePro™, das automatische Trächtigkeitschecks und Brunsterkennung während des Melkens ermöglicht.

Das ist unser neues DeLaval VMS™ V310.

Heben Sie Ihr Herdenmanagement auf ein neues Level mit DeLaval DelPro™. Unserer Software für Ihren Betriebserfolg.

**DeLaval  
DelPro™**  
Entscheidungen beginnen hier.



## Die Vorteile mit DeLaval RePro™ und VMS™ V310

- ✓ Automatische Trächtigkeitscheck
- ✓ Erkennen abnormaler Reproduktionszyklen
- ✓ Erkennen von Frühaborten
- ✓ Mehr produktive Laktationen
- ✓ Weniger offene Kühe
- ✓ Weniger frühzeitige Abgänge
- ✓ Erkennen von Stillbrunsten

Das Stall & Melktechnik Team von  
Unser Lagerhaus freut sich auf Ihre Anfrage.  
Info unter: 0664/6217516

Besuchen Sie uns!  

[www.delaval.com](http://www.delaval.com)

 **DeLaval**



## Veranstaltungskalender

14. Kärntner Fleischrindermesse	26. März 2022	Zollfeldhalle
Dairy Grand Prix	19. bis 20. März 2022	Dornbirn, Vbg
Fleckvieh Weltkongress	29. August bis 4. September 2022	Österreich
Bundesfleckviehschau	3. bis 4. September 2022	Freistadt, OÖ

## Zuchtrinderversteigerungen

**ACHTUNG, die Zuchtrinderversteigerungen in der Zollfeldhalle finden seit 2021 am DIENSTAG statt!**

Versteigerung	Datum	Ort	Rasse	Meldeschluss	Belegung ab
<b>Dienstag</b>	<b>20.04.2021</b>	<b>St. Donat</b>	<b>Flv. FR</b>	<b>06.04.2021</b>	<b>02.08.2020</b>
Donnerstag	06.05.2021	Traboch	Flv., Brv.	22.04.2021	18.08.2020
Dienstag	11.05.2021	Lienz	Flv., Brv.	20.04.2021	23.08.2020
Donnerstag	10.06.2021	Greinbach	Flv.	27.05.2021	22.09.2020
<b>Dienstag</b>	<b>15.06.2021</b>	<b>St. Donat</b>	<b>Flv.</b>	<b>01.06.2021</b>	<b>27.09.2020</b>
Donnerstag	12.08.2021	Traboch	Flv., Brv.	29.07.2021	24.11.2020
Donnerstag	19.08.2021	Greinbach	Flv.	05.08.2021	01.12.2020
<b>Dienstag</b>	<b>24.08.2021</b>	<b>St. Donat</b>	<b>Flv.</b>	<b>10.08.2021</b>	<b>06.12.2020</b>
Dienstag	31.08.2021	Lienz	Flv., Brv.	10.08.2021	13.12.2020
Dienstag	28.09.2021	Lienz	Flv., Brv.	07.09.2021	10.01.2021
Donnerstag	30.09.2021	Traboch	Flv., Brv.	16.09.2021	12.01.2021
<b>Dienstag</b>	<b>12.10.2021</b>	<b>St. Donat</b>	<b>Flv., FR</b>	<b>28.09.2021</b>	<b>24.01.2021</b>

## Nutzrinderversteigerung in St. Donat

Versteigerung	Datum	Meldeschluss
Mittwoch	05.05.2021	28.04.2021
Mittwoch	02.06.2021	26.05.2021
Mittwoch	07.07.2021	30.06.2021
Mittwoch	04.08.2021	28.07.2021
Mittwoch	01.09.2021	25.08.2021
Mittwoch	29.09.2021	22.09.2021

### Impressum:

„P.b.b.“, 072037422M · Verlagspostamt 9302 St. Veit an der Glan  
 Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz: „der Kärntner Rinderzüchter“ ist ein Informationsmagazin für Mitglieder, Züchter und Freunde der Rinderzucht (3x jährlich)  
 Eigentümer und Herausgeber: caRINDthia ZVB eGen, Zollfeldstraße 100/1, 9300 St. Veit/Glan · T: 04212/2215 DW11-15 · F: 04212/2215-10 · E: office@carindthia.at · www.carindthia.at  
 Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Ernst Lagger, Ing. Alfred Possegger, Ing. Georg Moser, Ing. Gerhard Altziebler, Meinhard Huber, Markus Schöffmann  
 Gestaltung: www.kht-thaller.at · Druck: PetzDruck, Spittal/Drau · Fotos: HAKA, KeLeKi, Luca Noll, Ing. Fritz Baumann, Foto Linzer, Archiv

## Neue Hoftafel

Eine Hoftafel ist die ideale Auszeichnung für Ihren Betrieb, um Ihre Zuchtarbeit der Umwelt, den Konsumenten und Gästen zu präsentieren.

caRINDthia bietet für jede Rasse eine neue Hoftafel an. Egal ob sie eine, zwei oder mehr Rassen im Betrieb züchten. Sie können entscheiden, ob eine, zwei, drei oder maximal vier Rassen auf der Tafel aufgedruckt werden.

Nützen Sie die Aktion, Sie sparen über 50% vom Normalpreis.

Maße: 100 cm x 70 cm

Material: Alu Verbund Dibond, sehr witterungsbeständig

Einzelpreis: € 90,- inkl. Mwst (mit Versand)

Aktionspreis: € 42,- inkl. Mwst (mit Versand) gültig bis 14. Mai 2021

Bestellungen bei Daniel Pirker unter Telefon 04212 / 22 15 - 12



P.b.b. Verlagspostamt 9302 St.Veit an der Glan / 07Z037422M

